

7-8
2007

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen



Tischtennis

World Team Cup

5.-7.10.2007

Magdeburg

Trainerausbildung

**Ausbildung zum
Präventions-
Übungsleiter**

2

Norrd. Meisterschaften

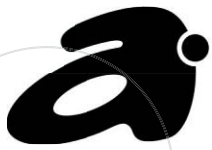
**Watenbütteler
Schülerinnen
erringen Titel**

3

Die Seniorenecke

**Das Ehepaar
Poludniok
stellt sich vor**

5



SUPER CORE CELL

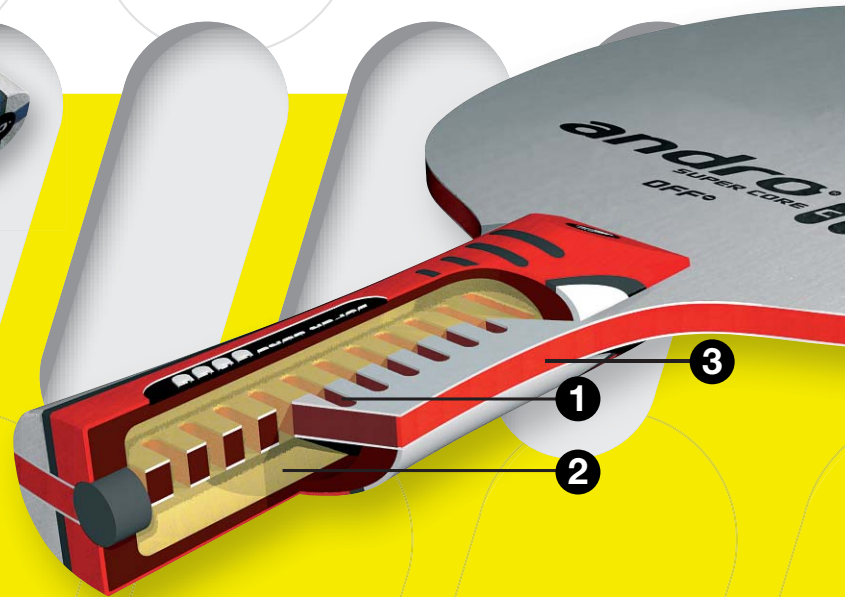
THE EVOLUTION OF SUPER CORE TECHNOLOGY



CARBON OFF

FEATURES

- HOHER REBOUNDEFFEKT DURCH DÜNNE AUSSENFURNIERE
- ZELLSTRUKTUR IM GRIFF MAXIMIERT SCHWINGUNGSDÄMPFUNG
- HÖHERE BALLFLUGKURVE FÜR BESSERES TREFFERFENSTER UND KONTROLLE
- FASERVERSTÄRKUNGEN IM SCHLÄGERBLATT FÜR BESSEREN ENERGIETRANSPORT UND EXZELLENTEN RÜCKMELDUNG IM TREFFMOMENT
- SEHR GUTE FEHLERTOLERANZ DURCH GROSSEN SWEETSPOT
- KAUM ERMÜDUNG IM HANDGELENK DURCH GERINGES GEWICHT



- 1** MITTELLAGE MIT ZELLSTRUKTUR
- 2** KERN AUS SPEZIALSCHAUM
- 3** 360° KANTENSCHUTZ



ALL

ALL+

OFF-

OFF

OFF+

www.andro.de

andro[®]



Vorbilder

Herausragende Leistungen haben in der Regel wenig mit Glück zu tun. Dahinter steckt neben einer Portion Talent auch immer ganz viel harte Arbeit. Das ist auch im Sport so. Dies habe ich in der Märzangabe geschrieben, als ich die gute Arbeit der Abteilung Leistungssport des TTVN festgestellt und als Beleg dafür u.a. Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus genannt habe.

Inzwischen hat Dima in latemberaubend kurzer Zeit mit herausragenden Leistungen den Sprung auf Platz 30 der aktuellen Herren-Weltrangliste geschafft. Er ist damit zweitbesten Deutscher, liegt 10 Plätze vor Christian Süß, der in der nationalen Rangliste noch vor ihm platziert ist und hat Jan Ove Waldner, den besten TT-Spieler al-

ler Zeiten, deutlich überholt!

Was diese Leistung auch für unseren Sport umso wertvoller macht, ist die Tatsache, dass sie garantiert ohne die Methoden erreicht wurde, mit denen sich der Radsport, oder besser gesagt ein paar Unverbesserliche, gerade sein eigenes Grab schaufelt. Wir können mit einer ganz anderen Art von Ehrlichkeit behaupten, dass Tischtennis dopingfrei ist. Damit sind unsere Topsportler auch ohne Einschränkung als Vorbilder für Kinder und Jugendliche geeignet. Wir wünschen uns sehr, dass Tischtennis in der Sportpolitik und auch in der öffentlichen Darstellung durch diese Tatsache einen ganz neuen Stellenwert erreichen wird.

Wir wünschen uns aber auch, dass durch das Drama im Radsport das Thema Doping in allen Sportarten und möglichst weltweit endlich ernst genommen wird. Jan Ullrich irrt, wenn er sagt, er habe niemanden betrogen. Er hat sich selbst betrogen, er hat den Sport betrogen, er hat die Zuschauer betrogen und er hat mit seinem Verhalten dazu beigetra-

gen, dass seine tolle Sportart großen Schaden genommen hat.

Die große Bandbreite des Tischtennissportes konnten die TTVN-Breitensportler beim Tag der Niedersachsen, der in diesem Jahr in Cuxhaven stattfand, erneut ein-drucksvoll unter Beweis stellen. Unser herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden, die sich wieder viel Mühe gegeben haben, unseren Sport erfolgreich darzustellen. Ein ausführlicher Bericht findet sich an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Beim Jahresempfang des Niedersächsischen Sports wurde Hans-Karl Bartels für seine langjährige Tätigkeit in Führungspositionen des TTVN und des KSB Helmstedt mit der Sportmedaille des Landes Niedersachsen ausgezeichnet. Wir gratulieren auch auf diesem Wege noch einmal besonders herzlich zu dieser schönen Auszeichnung.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit, damit wir dann gemeinsam wieder mit Lust und Laune in die neue Saison starten können.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Weniger als zwölf Monate vor den Olympischen Spielen in Peking findet in Magdeburg der World Team Cup vom 5. - 7. Oktober statt, dem ersten und einzigen offiziellen Test des olympischen Spielsystems mit den acht besten Damen- und Herren-Mannschaften der Welt.



Aus dem Inhalt

Trainerausbildung zum Präventionsübungsleiter	2
Watenbütteler Schülerinnen Norddeutscher Meister	3
Die Seniorenecke	4
Aus dem Tischtennis-Archiv von E. Bachmann	6
mini-Meisterschaften	8
Vereinservice	9
Terminübersicht	32

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit den Kreisverbänden Helmstedt, Osterode und Stadtverband Wolfsburg	12
Hannover mit Region Hannover, Hildesheim, Holzminden, Nienburg und Schaumburg	17
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle und Soltau-Fallingb.	25
Weser-Ems mit Kreisverbänden Cloppenburg, Emden, Emsland, Friesland und Osnabrück-Land	27

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttn:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Bezirk Hannover:
Uwe Serreck
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen
Tel. 05 105/586323 · Mobil 0160/7604906
Fax 05 105/514938
E-Mail: serreck@ttvrh.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, E-Mail: Familie.Berge@tiscali.de

Bezirk Weser-Ems:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

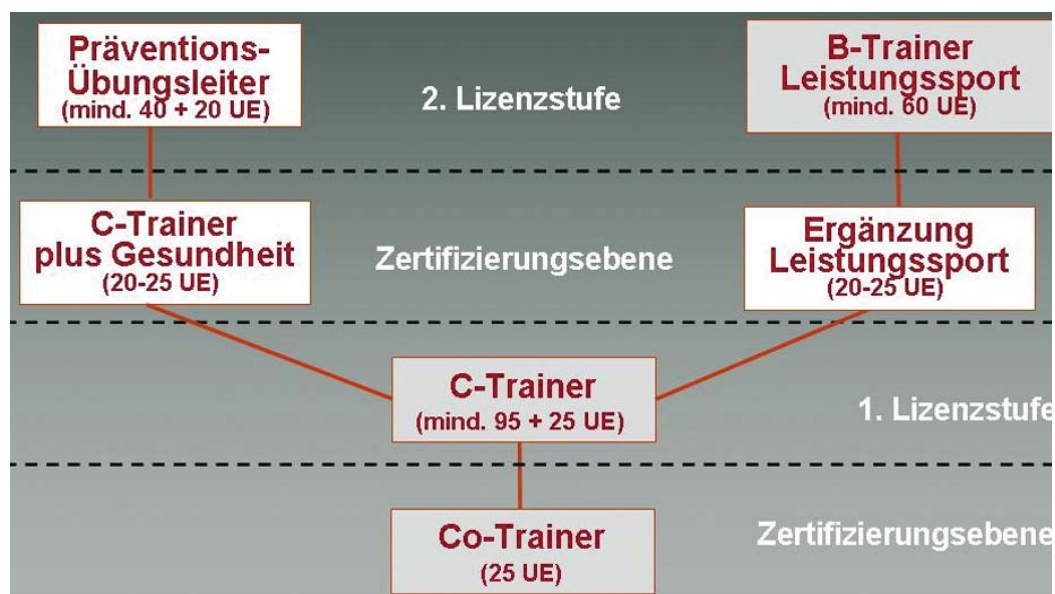
Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des ‚deutscher tischtennis sport‘ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Trainerausbildung zum Präventionsübungsleiter Tischtennis 2007

Bereits im Jahr 2003 entwickelte der TTVN in Kooperation mit dem DTTB und der Universität Magdeburg ein 10 bis 12 Einheiten umfassendes Kursprogramm zum gesundheitsorientierten Ausdauertraining mit Tischtennis. Die Sportart Tischtennis erhielt damit im Folgejahr als einzige Spielsportart im deutschen Sport die Möglichkeit, das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ des DOSB an Vereine zu vergeben, die das Kursprogramm durchführen. Teilnehmer an Kursprogrammen mit dem Qualitätssiegel bekommen in der Regel 80 Prozent der Kursgebühr von ihrer Krankenversicherung erstattet. Das wichtigste Kriterium zum Erlangen des Qualitätssiegels ist die Kursleitung durch einen sogenannten Präventionsübungsleiter, eine Ausbildung auf der 2. Lizenzstufe.

Voraussetzung für die Absolvierung dieser Ausbildung ist der Besitz einer gültigen Übungsleiter- oder Trainer C-Lizenz. Nach dem Erwerb der C-Trainerlizenz besteht die Möglichkeit, sich Richtung Leistungs- oder Gesundheitssport weiter zu qualifizieren (siehe Grafik). Mit dem Besuch des Lehrganges C-Trainer plus Gesundheit absolvieren interessierte C-Trainer bereits den ersten Teil der Ausbil-



► Struktur der Trainerausbildung im TTVN

dung zum Präventionsübungsleiter Tischtennis. Der Lehrgang wird gleichfalls als C-Trainer Fortbildung anerkannt.

Anschließend kann mit dem Besuch von drei Wochenendlehrgängen die Ausbildung zum Präventionsübungsleiter abgeschlossen werden. Im Rahmen der Ausbildung werden im Wesentlichen folgende Themen-schwerpunkte vermittelt:

– **Gesundheitsorientiertes**

Ausdauertraining mit Tischtennis

- **Aufbau- und Funktion des Herzkreislaufsystems**
- **Ernährung**
- **Techniktraining mit Erwachsenen**
- **Kräftigung des Halte- und Bewegungsapparates**
- **Ausgewählte Entspannungsverfahren**

In diesem Jahr wird die dreiteilige Ausbildung an folgenden

Terminen angeboten:

Teil 1: 31. August - 2. September 2007 in Clausthal-Zellerfeld

Teil 2: 8.-9. September 2007 in Wesendorf

Teil 3: 22.-23. September 2007 in Wesendorf

Weitere Informationen Präventionsübungsleiterausbildung erteilt Markus Söhngen (Referent Lehrarbeit) Telefon 0511/98194-13 E-Mail: soehngen@ttvn.de



► Übungsbeispiel zum gesundheitsorientiertem Ausdauertraining mit Tischtennis

Watenbütteler Schülerinnen Norddeutscher Meister

Bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen (Jahrgänge 1992 und jünger) am 2. und 3. Juni in Dessau blieb die junge Mannschaft des TSV Watenbüttel mit Linda Kleemiß (Jg. 1994), Linda Papendieck (1993), Annika Dierschke (1994), Luisa Schirmacher (1993) und Vivien Obsiadly (1994) ungeschlagen und konnte mit dem Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft den größten sportlichen Erfolg in der Vereinsgeschichte erringen.

In der Vierer-Vorrundengruppe gab es nach einem nervösen Auftakt einen 6:3-Sieg gegen den Landesmeister Brandenburgs. Die beiden folgenden Gruppenspiele gegen den VfL Tegel und SV Aufbau Parchim endeten überraschend deutlich 6:1 für das Watenbütteler Team, sodass die Mannschaft sich mit 6:0 Punkten für die Endrunde der besten vier Mannschaften qualifizierte.

Am folgenden Tag präsentierten sich die Watenbütteler Mädchen gegen die in der Damen-Landesliga spielende Schülerinnen-Mannschaft des SV Eintracht Quedlinburg in Topform. Spielerisch überzeugend und um jeden Ball kämpfend gab es einen unerwarteten 6:1-Sieg gegen den Mitfavoriten, wobei die Watenbütteler Mädchen nervenstark und glücklich alle drei Fünfsatzsiele für sich entschieden. Im letzten Spiel gegen den bis dahin ebenfalls verlustpunktfreien Landesmeister aus Schleswig-Holstein, FT Preetz, musste die Entscheidung um die Norddeutsche Meisterschaft fallen. Preetz benötigte aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses einen Sieg.

Nach 1:3- und 3:5-Rückständen konnte die kampfstärke Wa-



► **Siegerehrung bei der Norddeutschen Meisterschaft der Schülerinnen am 3. Juni 2007 in Dessau. Links die Drittplatzierten SV Eintracht Quedlinburg (Christina Wirth, Johanna Thomas, Jennifer Heidrich, Sabrina Nöth, Josephine Thomas); Mitte Norddeutscher Meister TSV Watenbüttel (vorne mit Pokal: Mannschaftsführerin Linda Papendieck; zweite Reihe: links: Annika Dierschke, rechts: Linda Kleemiß; hinten: links Vivien Obsiadly; rechts Luisa Schirmacher; rechts die Zweitplatzierten FT Preetz (Lena Meiß, Jasmina Plischke, Aline Hasenberg, Jelena Stullich, Irina Paulsen).**

Foto: Herbert Pleus

tenbütteler Mannschaft jeweils ausgleichen und auch in diesem Spiel alle drei Fünfsatzspiele, zwei davon nach 0:2-Satzrückständen noch für sich entscheiden, sodass der punktgleiche FT Preetz auf den 2. Platz verwiesen wurde.

Bis zu den Deutschen Meisterschaften am 22. bis 24. Juni in Gerlingen (Baden-Württemberg) konnten die Watenbütteler Mädchen die überragende Form nicht konservieren. Nachdem das Auftaktspiel gegen den Südwest-Vizemeister, GSV Eintracht Baunatal, der in der Endabrechnung auf Platz 4 landete, nach 4:3-Führung noch unglücklich 4:6 verloren ging, folgte gegen den TTV Ense 1975 eine klare 1:6-Schlappe. Im letzten Gruppenspiel gegen den Süddeutschen Meister, SV Bergtheim, der ungeschlagen das Turnier auf dem 3.

Platz beendete, hatten die Watenbütteler Mädchen bei der 2:6-Niederlage enorme Schwierigkeiten mit den Noppenbelägen der Gegnerinnen.

Am zweiten Tag traf die Watenbütteler Mannschaft in den Platzierungsspielen gleich auf den Topfavoriten und Titelverteidiger, SV Walbeck, der sich aufgrund einer knappen 4:6-Niederlage gegen den Norddeutschen Vizemeister, FT Preetz, nicht für die Endrunde der ersten Vier qualifizieren konnte. Trotz einer deutlichen Leistungssteigerung war das Watenbütteler Team beim 1:6 ohne Siegchance, sodass es im letzten Spiel gegen den Süd-Vizemeister, SV Ingersheim, um Platz 7 ging.

Nach furiosem Start führten die Watenbütteler 3:0, mussten sich jedoch nach einigen knappen Fünfsatzniederlagen mit einem 5:5 begnügen. Aufgrund des besseren Satzverhältnisses reichte es dennoch für den 7. Platz.

Bei der Siegerehrung wurde den Watenbütteler Mädchen, ihren Trainern und den mitgereisten Fans deutlich vor Augen geführt, dass eine wesentlich bessere Platzierung möglich gewesen wäre: Ganz oben auf dem Treppchen wurde als Deutscher Meister 2007 der FT Preetz ge-

ehrt, der bei den Norddeutschen Meisterschaften drei Wochen zuvor noch hinter den Watenbüttelern den 2. Platz belegt hatte.

Herbert Pleus

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag!

Geburtstage im August:

- 11.08.: Markus Söhngen, hauptamtl. Lehrreferent TTVN, 38
- 14.08.: Edeltraut Koch, Mitarbeiterin TTVN, 58
- 19.08.: Wolfgang Behrens, NTTV-Präsident, 66

Geburtstage im September:

- 08.09.: Hans-Albert Meyer, TTVN-Sportgericht, 75
- 10.09.: Jörg Berge, Pressewart Lüneburg, 67
- 11.09.: Lutz Helmboldt, TTVN-Beirat, 41
- 17.09.: Dr. Gerhard Otto, Präs. Sportgericht, 49
- 20.09.: Ralf Kellner, Vizepräsident Finanzen, 55

adidas

TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

DER CLUB - Deutsche Tischtennis- Senioren e.V.**Meisterschaft in
Bad Blankenburg**

Zur 4. Hauptversammlung, verbunden mit den Deutschen Meisterschaften von DER CLUB, war die Landessportschule in Bad Blankenburg (Thüringen) zum zweiten Mal Austragungsort dieser beliebten Veranstaltung. Rund 190 Mitglieder wählten einen neuen Präsidenten und nahmen an den Einzel-, Doppel- und Mixed Meisterschaften teil.

Auch aus Niedersachsen waren 20 Teilnehmer angereist und stellten sich der starken Konkurrenz. Aufgeteilt in zwei Spielklassen - Damen/Herren A - Bezirksklasse und höher, sowie Damen/Herren B - Kreisliga und tiefer im Einzel und Doppel spielten alle Altersklassen in den Gruppen. Auch das Mixed -Turnier, wo eine Dame mit zwei Herren

wechselweise mit gleichem Schläger, größeren Bällen und erhöhtem Netz im einfachen K.o.-System zum Titel kommen konnte. Ehemalige Bundesligaspieler wie Michael Krumtünger und Heidi Albers waren mit von der Partie, waren aber im Mixed nicht so dominierend.

Waltraud Zehne, Ilse Lantermann, Uschi Krüger und Wilfried Schradick hatten Spaß an dieser Veranstaltung und wählten Jörg Berge wieder als Beisitzer für Niedersachsen.

Medaillen gab es für Erna Schütz und Jörg Berge. Klaus Lehmann, wurde neuer Präsident von DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren.

Jörg Berge



► **DER CLUB: Die Teilnehmer aus Niedersachsen.**

Foto: Jörg Berge

Senioren-EM in Rotterdam**Waltraud Zehne wieder einmal Spitze**

Nach den Titeln auf Deutscher Ebene und das 75. Lebensjahr erreichend, setzte sich „Traudl“ nun auch an die Spitze Europas. Ihre ewige Konkurrentin Pamela Butcher aus England besiegte sie in fünf spannenden Sätzen. Im Halbfinale hatte Gisela Langen keine Chance und ihre Doppelpartnerin Martha Willke (Lübbecke) belegte auch noch einen hervorragenden dritten Rang. Im

Doppel mit Partnerin Martha Willke stand sie zum zweiten Mal auf dem obersten Treppchen. Die Deutschen Bauer/Haubt waren im Endspiel chancenlos.

Auch unsere „Uschi“ Krüger (jetzt ESV Lüneburg) hat es auf das Treppchen geschafft! Ihr dritter Rang im Einzel in der S 60 Klasse unterstreicht ihren dritten Rang in der Europa-Rangliste. Natürlich glücklich war sie auch mit ihrer Doppelpartnerin Petra Redam, mit der sie ebenfalls einen hervorragenden dritten Platz belegte.

Auch Dieter Lippelt hatte mit dem Einzeleuropameister Dimitrij Bilic (Berlin) einen routinierten Partner in der S 65 Klasse. Wer Dieter kennt, ist der dritte Rang nicht zu hoch zu bewerten, denn im nächsten Jahr zu den Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro strebt er in der 70er-Klasse Höheres an!



► **Marianne Köver**



► **Waltraud Zehne/Martina Willke**

Fotos: Jörg Berge



► **Uschi Krüger/Petra Redam**

de. Auch Annegret Fuchs unterlag erst der Europameisterin aus der CSR. Marianne Köver kam sogar in der Trostrunde auf den zweiten Platz!

Ein Erlebnis war die Austragung in der riesigen Halle mit hundert Tischen, welches Vor- und Nachteile ergab. Über ein Drittel der Teilnehmer kamen aus Deutschland und die 11 Titel sprechen ihre eigene Sprache. Wie ich hörte, hatten fast alle Teilnehmer durch die Klimaanlage in der Woche danach Beschwerden mit den Atemwegen!

Jörg Berge

Heute gemeinsam im Porträt:

Jutta Poludniok und Rudolf Poludniok

Am 17. März 1955 wurde ich in Tündern geboren, wo ich heute noch wohne. Mit 13 Jahren kam ich durch meinen Bruder zum Tischtennis und spielte als einziges Mädchen beim TSV Schwalbe Tündern. Da ich relativ gut war, hatten die Jungen mich gern in ihrer Mannschaft. Nicht so gut fanden sie, dass ich auch beim Skat mitspielen wollte, denn hier gegen ein weibliches Wesen „alt auszusehen“ war nicht so ganz einfach! Da es damals auch keine Damenmannschaft in Tündern gab, wechselte ich mit 17 Jahren zum Hamelner SC.

1974 beendete ich die Schule mit dem Abitur. Vor allem bei der mündlichen Prüfung war es hilfreich, dass ich bereits hochschwanger war und alle Prüfer recht rücksichtsvoll waren. Meinen Plan, zu studieren und Lehrerin zu werden, gab ich auf, denn ich wollte in erster Linie für meinen Sohn da sein. Drei Jahre später wurde dann mein 2. Sohn geboren und ich hängte den Tischtennis-Schläger erst einmal an den Nagel.

Nach 7 Jahren Hausfrau und Mutter begann ich dann mit der Ausbildung zur Erzieherin, um meinen Wunsch, mit Kindern zu arbeiten, zu verwirklichen. Mittlerweile leite ich einen Kindergarten mit 100 Kindern. 1985 erinnerte man sich an meine früheren Erfolge im Tischtennis und ich spielte mal wieder in Tündern. So nach und nach löste sich die Damenmannschaft auf, also zurück zum HSC. Dort spielte ich dann bis 1999. In diesem Jahr lernte ich meinen Mann Rudolf kennen und lieben und holte ihn nach Tündern. Wir fingen dann beide beim TSV an und genießen noch heute das gemeinsame Hobby Tischtennis. Seit 2002



► Jutta Poludniok

sind wir verheiratet und nehmen nun gemeinsam an Meisterschaften teil.

Meine zweite Leidenschaft ist das Tanzen und das kann frau ja gut mit Tischtennis kombinieren, denn im Seniorenbereich gibt's ja die ein oder andere Gelegenheit...

Mittlerweile spiele ich die 4. Saison beim TSV Lichtenhagen. Wir sind gerade in die Landesliga aufgestiegen.

Ich habe auch bei der WM in Lillehammer und der EM in Aarhus teilgenommen, aber für die Zukunft will ich auf diese Meisterschaften verzichten. Ich müsste dafür Urlaub nehmen und da wir bereits im Sommer 3 Wochen Kindergarten-Ferien haben, würde nicht mehr viel übrig bleiben. Da mein Mann und ich gerne dem „Schiet-Wetter“ im Februar entfliehen, ziehe ich einen Urlaub in Ägypten den Meisterschaften vor. Vielleicht schlage ich ja im Rentenalter zu?!

Die ganz großen Erfolge habe ich nicht zu verzeichnen, aber wenn ich - wie im letzten Jahr - die Bezirksmeisterschaften gewinnen kann und bei den Landesmeisterschaften auf dem Treppchen lande, bin ich mit mir zufrieden. Es soll ja auch Damen geben, die schlicht und ergreifend besser sind! Aber Spaß macht's trotzdem!

Jutta Poludniok

Am 30. Januar 1950 wurde ich in Destedt geboren. Bereits mit 7 Jahren nahm ich den Tischtennisschläger in die Hand, das heißt, ich spiele nunmehr 50 Jahre! Zu Beginn spielte allerdings der Fußball die größere Rolle. Als 18jähriger trat ich dem MTV Schandelah bei und rückte dort von der ersten Kreisklasse bis 1975 in die Bezirksliga vor. Es folgte eine Offerte des MTV Wolfenbüttel und ich stieg mit der ersten Mannschaft in die Oberliga auf. 1980 wechselte ich als Spielertrainer zu meinem Heimatverein TSV Destedt. Als Coach brachte ich die Damen von der Bezirks- bis in die Verbandsliga. Ein Intermezzo gab ich beim Zweitbundesligisten VTTC Concordia Braunschweig. 1985 ging ich zum MTV Hattorf, stieg mit den Herren in die Verbandsliga auf, und führte die Damen bis zur Oberliga. Bis 1999 war ich dann beim VfR Weddel.

Nebenbei machte ich meine Ausbildung zum Werkzeugmacher und übernahm letztendlich die Firma meines Vaters. Aber für mein Tischtennis hatte ich immer Zeit! Aufgrund meiner schwerwiegenden Knieprobleme wurde ich 1998 berufsunfähig. So trat ich

2001 dem Behinderten-Sportverein BSB Braunschweig bei. Durch meine Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften wurde die Nationaltrainerin auf mich aufmerksam und so nahm ich an einem Weltreihenturnier in Polen und Tschechien teil. Durch die guten Ergebnisse wurde ich für die EM 2003 in Kroatien nominiert. Hier durfte ich beim Einmarsch die Nationalfahne

tragen.

1999 lernte ich meine Frau Jutta kennen und zog nach Tündern, wo ich in der Landesliga spielte.

Tischtennis wurde für mich mehr oder weniger zur Qual, aber aufgeben wollte ich auch nicht. Doch Ende 2003 ging nichts mehr. So hängte ich den Schläger für ein 3/4 Jahr an den Nagel. Im April und September 2004 bekam ich dann jeweils ein neues Knie und bereits zur Bezirksmeisterschaft im November stand ich wieder am Tisch. Es war ein völlig neues Gefühl, ohne Schmerzen spielen zu können. Allerdings war meine Karriere in der Nationalmannschaft der Behinderten zu Ende. Hier erreichte ich in Deutschland den 1., in Europa den 11. und den 15. Platz in der Weltrangliste.

Zurückblicken kann ich zudem auf die Teilnahme an 3 Europa-, 4 Welt- und diversen Landes-, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften. Zur Zeit nehme ich in der AK 2 den 19. Ranglistenplatz ein.

Mittlerweile spiele ich beim VfL Hameln in der Bezirksoberliga.

Rudolf Poludniok



► Rudolf Poludniok

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Damen 1958 in Neuwied

Endrunde in Zahlen

Gruppe I: Eintracht Frankfurt - Kickers Stuttgart 9:0, Barmer TTC - PSV Braunschweig 9:5, Barmer TTC - Kickers Stuttgart 9:4, Eintracht Frankfurt - PSV Braunschweig 9:2, Eintracht Frankfurt - Barmer TTC 9:2.

1. Eintracht Frankfurt 27:2 6:0
2. Barmer TTC 20:18 4:2
3. PSV Braunschweig 14:20 2:4
4. Kickers Stuttgart 6:27 0:6

Gruppe II: Blau - Gold Berlin - TSV Milbertshofen 9:2, DTC Kaiserberg - ATSV Saarbrücken 9:3, TSV Milbertshofen - ATSV Saarbrücken 9:6, DTC Kaiserberg - Blau-Gold Berlin 9:7, DTC Kaiserberg - TSV Milbertshofen 9:1, Blau-Gold Berlin - ATSV Saarbrücken 9:3.

1. DTC Kaiserberg 27:11 6:0
2. Blau-Gold Berlin 25:14 4:2
3. TSV Milbertshofen 12:24 2:4
4. ATSV Saarbrücken 12:27 0:6

Um den 3. Platz: Blau-Gold Berlin - Barmer TTC 8:8 (19:18). Das Endspiel bestritt Eintracht Frankfurt - DTC Kaiserberg mit 9:2 (19:7).

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Herren 1958 in Bad Homburg

Das Endspiel bestritt TSV Milbertshofen - MTV Salzgitter 9:3 (21:8). Es klingt vielleicht paradox, aber Bayerns Meister TSV Milbertshofen hat ebenso glücklich wie verdient in Bad Homburg gewonnen. Glücklich war in den Gruppenkämpfen das 8:8 gegen TTV Metelen und der Gruppensieg insgesamt, weil er nicht nach Fakten sondern nach dem besseren Spielverhältnis entschieden wurde. Verdient war der Sieg dennoch, weil Milbertshofen die reife Sechse stellte und im entscheidenden Moment im Endspiel eine Klasseleistung bot. TSV Milbertshofen galt als sicherer Favorit der Gruppe II. Um so unterschiedlicher waren die Tipps für die Gruppe I, auch wenn Eintracht Frankfurt leicht favorisiert war und PSV Bor. Düsseldorf als zweiter Anwärter galt. Schon die ersten Spiele am Samstagvormittag warfen diese Prognosen jedoch über den Haufen. Ehe die Ein-

tracht begriff, was geschah und ehe Held die Trainingshose ausgezogen hatte, führte der als „leichter“ Gegner geltende MTV Salzgitter bereits mit 6:3. Zwar kam Frankfurt dank der nun erwachenden Mitte auf 7:7, aber die letzten Doppel zeigten doch, dass Salzgitter verdient 9:7 gewann. Dem Mitfavoriten Düsseldorf war die Überraschung sehr angenehm. Zwei Stunden später hatte es ihn selbst erwischt. Als anschließend MTV Salzgitter den PSV Borussia Düsseldorf 9:3 überfuhr, war klar, dass die ursprünglichen Außenseiter das Rennen machen würden. Es war eine Freude, die junge, frisch aufspielende Sechse aus Niedersachsen zu beobachten: Die technisch glänzenden Gomollas, den versierten Kohlberg, den Publikumsliebbling Otto und die ebenfalls verbesserten Salm und Hollmann. Salzgitter hatte am Samstag stärker als Nürnberg gewirkt und galt daher am Sonntagvormittag in der Gruppenentscheidung als Favorit. Diesmal gab es keine Überraschung, aber mit den Spielen zwischen den Gomollas einerseits und Roesner und Süßmann andererseits nach Ansicht vieler die schönsten Kämpfe beider Tage. Es war ein Feuerwerk von Angriff, Abwehr und Konterschlägen, wobei im Schlagwechsel die Rollen immer wieder getauscht wurden. Salzgitters Spitze ge-

wann dieses Duell. Außerdem war die Mitte 3:1 überlegen. Mit 9:5 erreicht Salzgitter das Endspiel.

1. MTV Salzgitter 27:15 6:0
2. Jahn Nürnberg 23:22 4:2
3. Eintracht Frankfurt 22:20 1:5
4. PSV Bor. Düsseldorf 17:27 1:5

Nichts gibt den sensationellen Verlauf dieser Gruppenkämpfe besser wieder als die Feststellung Nord II und Süd II schlugen Südwest I und West I. Wenn auch MTV Salzgitter später im Finale klar bezwungen wurde, so hat doch keine andere Mannschaft so viel entgegen der Papierform erreicht. 9:7, 9:3, 9:5 - das ist schon eine prächtige Bilanz. Außerdem besteht für die Zukunft die erfreuliche Aussicht, dass bis auf Kohlberg sich noch alle Spieler verbessern können. Besonders die Entwicklung des kleinen springlebendigen Otto wird interessieren. So spielten sie: H. Gomolla 5:1, E. Gomolla 3:3, Kohlberg 3:2, Otto 4:1, Salm 5:1, Hollmann 3:3, Gebr. Gomolla 3:1, Kohlberg/Otto 1:3.

Man sollte meinen, man glaubt es kaum:

1958 - Horst Eckel schlug Trude Pritzi 3:0 und Sepp Herberger stiftete Pralinen

Ein unerwartetes Zusammentreffen sportlicher Prominenz

gab es beim Damen-Lehrgang des WTTV, der vom 24. Februar bis 1. März in der Sportschule Hennef stattfand. Exweltmeisterin Trude Pritzi, die vom WTTV für diesen Lehrgang verpflichtet worden war, musste nämlich gegen Horst Eckel antreten, den rechten Läufer unserer Fußball-Nationalmannschaft, die ebenfalls zu einem Lehrgang zusammengezogen war. Ja, und dann schlug Horst Eckel Trude Pritzi 3:0 und Sepp Herberger tröstete die Besiegte mit einer großen Packung Pralinen.

Deutsche Jugendmeisterschaften 1958 in Eutin

Nach der kurzfristigen Absage Hamburgs war Schleswig-Holstein eingesprungen. Die Veranstaltungen wurden unter diesen Umständen mit der größtmöglichen Unterstützung durch die Stadt und die örtlichen Vereine in der noch nicht ganz fertiggestellten Sporthalle der Bereitschaftspolizei sehr gut abgewickelt.

Erwähnenswert ist auch, dass die Schirmherrschaft der Ehrenpräsident des Deutschen Olympischen Komitees, Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, übernommen hatte, der jetzt in Eutin wohnt und der Veranstaltung am Samstag und Sonntag von der ersten bis zur letzten Minute beiwohnte.

Die Entwicklung des vergangenen Jahres setzte sich fort. D.h., dass die Mädchen langsam aber sicher den Jungen überlegen werden. Während bei den Jungen nur ein wirkliches Talent vorhanden ist (Prandke), das ohne besondere Mühe in die Spitzenklasse eindringen könnte, stehen bei den Mädchen mit der Augsburgerin Dauphin, der WTTV-Spielerin Gördes, mit Koch und Zemke aus Niedersachsen, mit Berger aus Hessen, Scheithe aus Rheinhessen und Fischer aus Berlin Kräfte in der Jugend, die nach Erreichen der Altersgrenze ihren Aufstieg in die Spitzenklasse schaffen werden. So erfreulich die Jugendmeisterschaften immer sind, so unerfreulich sind auch Vorkommnisse, die sich am Rande abspielen.

Wir müssen doch wieder auf die Funktion eines Jugendleiters oder Jugendwartes zurückkommen, denn verschiedene Jugendwarte verkennen ihre Auf-



► Horst Eckel und Trude Pritzi



▶ **Wolfgang Prandke**

und vielleicht noch Zigaretten rauchend einlegt? Protest nicht behandeln oder ihn auffordern, sich über die Regeln zu informieren?

Nun zu den erfreulichen Dingen: der DTTB- Jugendausschuss hatte bei der Setzung eine glückliche Hand. Bei den Mädchen kamen vier „Gesetzte“ in die Vorschlusssrunde, bei den Jungen drei.

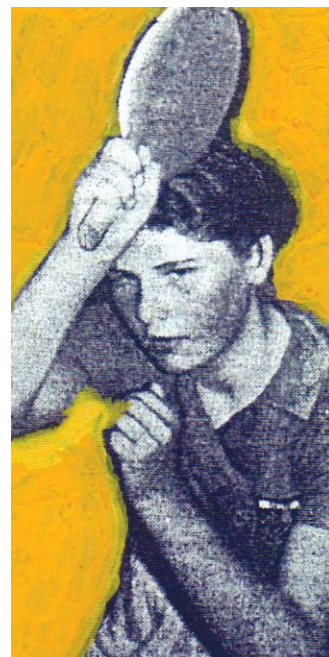
Bei den Jungen nahm Prandke von Beginn an eine Sonderstellung ein. Er gab in allen Spielen nicht einen einzigen Satz ab. Ein Talent ist ohne Zweifel auch der Berliner Konieczka. Obwohl man ihm für die Senioren-Mannschaft etwas zu früh eine Freigabe erteilte. Der Bayer Ness könnte ein guter Spieler werden, wenn er seine auf Publikumswirkung eingestellten Clownereien unterlassen würde. Die Rückhand dieses Spielers, als Konterschlag eingesetzt, wurde von keinem anderen Spieler erreicht. Überrascht hat der Saarländer Hahn, der an Prandke scheiterte.

Die verhältnismäßig hoch ein-

geschätzten hessischen Spieler versagten alle.

Heide Dauphin war im Mädchen-Einzel ebenfalls nicht gefährdet. Sie verlor zwar gegen Zemke (Niedersachsen) einen Satz, das ganze Spiel hatte sie jedoch sicher im Griff. Überrascht hat die WTTV-Spielerin Gördes, der man einen Sieg gegen Koch (Niedersachsen) nicht zutraute. Koch siegte davor über die Frankfurterin Berger. Inge Schwiebert (Niedersachsen) war mit dreizehn Jahren die jüngste Teilnehmerin und wurde nur nach hartem Widerstand von der Frankfurterin Berger bezwungen. Das schwächste Spiel war der Kampf im Mädchen-Doppel Koch/Zemke - Landwehr/Behrens (beide Niedersachsen). Die Endspiele waren wie folgt:

Mädchen-Einzel: Heide Dauphin-Rita Gördes 22:20, 21:12; Jungen-Einzel: Wolfgang Prandke-Gregor Schwaning 21:15, 21:14; Mädchen-Doppel: Koch/Zemke-Landwehr/Behrens 21:18, 21:13; Jungen-Doppel: Schwaning/Knippschild-Stühr-



▶ **Heide Dauphin**

gabe und werden zu Jugendmanagern. Was soll man einem Jugendwart sagen, wenn er einen Protest in unqualifizierter Weise

mann/Bernutz WTTV/TTVSH 22:20, 21:12; Mixed: Wolf/Konieczka-Fischer/Prandke (alle Berlin) 12:21, 21:12, 24:22

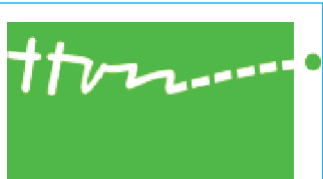
Niedersächsische Sportmedaille für Hans-Karl Bartels

„Alle heute Geehrten haben sich in ganz besonderer Weise für den Sport und das Gemeinwohl eingesetzt und prägen über den Sport hinaus die örtliche Gemeinschaft“, sagte Innen- und Sportminister Uwe Schönemann beim gemeinsamen Jahresempfang des Niedersächsischen Sport von LSB Niedersachsen und Landesregierung. Im Mittelpunkt stand traditionell die Verleihung der Niedersächsischen Sportmedaille in den Kategorien hohe sportliche Leistung, ehrenamtliches Engagement und beispielhafte Vereinsarbeit vor. Aus-

gezeichnet wurden: Alexander Povernov (29, Boxen) vom BC Gifhorn, Tina Bachmann (29, Hockey) von Eintracht Braunschweig, Gerd Bleidorn (49, Sledge-Eishockey) vom RSC Hannover Scorpions und Elke Hipler (29, Rudern) von RG Angaria Hannover für hohe sportliche Leistung. Für ehrenamtlichen Einsatz wurden ausgezeichnet Hans-Karl Bartels (KSB Helmstedt/TTVN), Albert Beneke (MTV Wangersen), Friedrich Meier (TuS Niedernwöhren / KSB Schaumburg) und Ferdinand Pötter (TuS Neuenhaus/KSB Grafschaft Bentheim/NTB): Für beispielhafte Vereinsarbeit wurden ausgezeichnet der Turn-Club Bissendorf, die Turn- und Sportgemeinschaft Nordholz, der Ruderverein Leer und der Ballsportverein Holzhausen.

Der TTVN gratuliert „seinem HKB“ zu dieser die jahrelange Leistung würdigenden Auszeichnung!

Bericht **Torsten Scharf**,
Foto: **Braunschweiger Zeitung**



im Internet
www.ttvn.de

Die Tischtennis mini-Meisterschaften feiern 25-jähriges Jubiläum: Seien Sie dabei!

Rechtzeitig vor der Jubiläumsveranstaltung wurde bei den letztjährigen 24. mini-Meisterschaften die Millionste Teilnehmerin gekürt; ein Indiz mehr, das verdeutlicht, welch Erfolg die Breitensportaktion mit jährlich über 40.000 Teilnehmer bereits ist.

Allen Kindern der Altersgruppe 12 Jahre und jünger soll mit den 25. mini-Meisterschaften eine Sport- und Spielaktion geboten werden, die so viel Spaß und Freude bereitet, dass die Mädchen und Jungen auch künftig regelmäßig Tischtennis - am be-

sten im Verein - spielen möchten. Speziell entwickelt wurde die Aktion für alle Kids im Alter bis 12 Jahre, gleichgültig, ob die Minis bereits häufig, nur selten oder noch nie zum Schläger gegriffen haben. Nur am offiziellen Spielbetrieb, also an Meisterschaftsspielen oder Turnieren jeglicher Art, dürfen die Mädchen und Jungen noch nicht teilgenommen haben. Genaue Hinweise gehen aus den Spielregeln in der Ausschreibungsbroschüre hervor, die in der Regiebox enthalten ist.

Die mini-Meisterschaften be-

ginnen mit Veranstaltungen in Städten, Dörfern und Gemeinden (Ortsentscheide) und führen über Kreis-, Bezirks- und Verbandsentscheiden zum Bundesentscheid, zu dem die bei den Verbandsentscheiden jeweils 20 erfolgreichsten Mädchen und Jungen eingeladen werden. Der Bundesentscheid wird nur für die Altersklasse 10 Jahre und jünger ausgerichtet.

Ortsentscheide können von allen Schulen und Vereinen - selbstständig oder in Kooperation - durchgeführt werden. Die mini-Meisterschaften werden

von der Tischtennis-Firma JOOLA unterstützt.

Als zusätzlichen Anreiz, eine mini-Meisterschaft zu organisieren, verlost der Deutsche Tischtennis-Bund unter den Veranstaltern wertvolle Sachpreise für eine gute Organisation. Die notwendigen Unterlagen zur problemlosen Durchführung und Organisation einer solchen Veranstaltung werden in Form einer Regiebox kostenlos zur Verfügung gestellt, wenn eine mini-Meisterschaft angemeldet worden ist.

Die erste DurchführungsEbene (Ortsentscheid), bei der in Niedersachsen rund 6.500(!) Schüler und Schülerinnen erwartet werden, findet von Anfang September bis zum 18. Februar 2008 statt.

Wenn Sie einen Ortsentscheid ausrichten möchten, dann faxen Sie bitte nebenstehendes Formular ausgefüllt an die TTVN-Geschäftsstelle.

Ihr Ansprechpartner beim TTVN für die mini-Meisterschaften ist Philipp Sommer, der neue FSJ'ler der Geschäftsstelle.

Telefon: 0511-98194-18

Fax: 0511-98194-44

E-Mail: sommer@ttvn.de

Bestellformular Regiebox-Minimeisterschaften

Hier können Sie eine Regiebox bestellen. Beachten Sie bitte, dass der früheste Versandtermin Anfang September ist!

Name des Vereins / der Schule / der Bank* _____

Vereinsnummer _____

Bitte geben Sie an, ob sie den Artikel „Regiebox-Minimeisterschaften“ als Verein, Schule oder Bank bestellen.

Verein Schule Bank

Ansprechpartner: _____

Vorname * _____

Nachname * _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mail * _____

Telefon _____

Kreisverband _____

Möglicher Austragungstermin _____

* Felder müssen ausgefüllt werden.

MTV Tostedt mit neuer Website im Netz

Unter www.bundesliga-intostedt.de sind künftig aktuelle Meldungen, Photomaterial, Presseinfos und Einzelheiten zum elfköpfigen Kader der Teams in 1. und 2. Bundesliga zu finden. Abgerundet wird die Seite mit Infos zu den Trainern und dem Gesamtkonzept des MTV, welches unter dem Motto „Eine Chance für die Talente der Region“ läuft.

Die Hauptabteilung mit seinen 12 weiteren Teams bleibt auch weiterhin unter der bisherigen web-Adresse präsent.



Udo
Sialino



Vereinservice

Ausbildungsdauer:

Vier Tage (40 Lerneinheiten)

Leistungen:

- Ausbildung durch ausgewählte Referenten des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen
- Vier Tage Übernachtung/Vollpension in der Akademie des Sports in Hannover
- Erfolgreicher Abschluss kann im Zeugnis vermerkt werden
- Anerkennung bei weiterführende Ausbildungen (C-Trainer)

Zulassungsbedingungen:

- Ausbildungsbeginn frühestens im 9. Schuljahr
- Anmeldung nur über Zustimmung der Eltern und der Schule

Kosten:

- Teilnehmergebühr: 50

Einsatzmöglichkeiten:

- Trainer der Tischtennis-AG
- Aufbau und Betreuung von Schulmannschaften (JtfO)
- Organisation und Durchführung von Wettkämpfen und Aktionen (z.B. Mini-Meisterschaften)
- Durchführung einer TT-AG in einer benachbarten Grundschule
- Unterstützung des Lehrers im Sportunterricht
- U. v. m.

Kontakt & Infos

Tischtennis-Verband Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Internet: www.ttvn.de

Udo Sialino
Telefon 0511/98194-17
E-mail sialino@ttvn.de



Schon gewusst...?

... dass der DOSB eine Erklärung gegen Rechtsextremismus unterzeichnet hat?

Gemeinsam mit Vertretern führender Sport- und Hilfsorganisationen hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Berlin eine Erklärung gegen Rechtsextremismus unterzeichnet. "Sport ist ein hervorragendes Medium, die Sportvereine und -verbände sind engagierte Partner bei der Prävention gegen Rechtsextremismus", erklärte DOSB-Vizepräsidentin Ilse Ridder-Melchers. "Wir wollen ge-

meinsam mit der Deutschen Sportjugend dazu beitragen, rechtsextremes Gedankengut durch gezielte Maßnahmen zurückzudrängen." In Berlin waren die Vertreter der Organisationen mit Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble, Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen und den Innenministern der Länder zusammen gekommen. "Ganz besonders freue ich mich über das klare Bekenntnis der Unterzeichner, sich vor allem der jungen Menschen in unserem Land anzunehmen. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass Kinder und Jugendliche auf Angebote treffen, die es ihnen ermög-

NEU!
SCHULSPORTASSISTENTEN-AUSBILDUNG DES TTVN

Im Herbst dieses Jahres wird der TTVN seine erste Schulsportassistentenausbildung anbieten. Die Ausbildung richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler die mindestens die 9. Klasse besuchen und sich für Tischtennis interessieren. Bei dem viertägigen Ausbildungslehrgang in Hannover - für den die Teilnehmer vom üblichen Schulunterricht befreit werden - lernen sie u.a. Tischtennis-Events an Schulen zu organisieren, wie man anderen das Tischtennis spielen beibringt und wie man eine Gruppe führt. Mit dieser Ausbildung können die Schülerinnen und Schüler dann an ihrer Schule z.B. eine Tischtennis-AG's leiten, eine Schulmannschaft für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ aufbauen oder einfach das tägliche Schulleben mit Tischtennis attraktiver gestalten.

Termin:

08. - 11. Oktober

Ort:

Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Ausbildungsinhalte:

TISCHTENNISSPEZIFISCH

- Aufbau einer Übungseinheit
- Einführung in die wichtigsten Schlagtechniken
- Balleimertraining
- Training mit Anfängern
- Konditions- Koordinationstraining
- Alternative Spielformen
- Kleine Spiele
- Regelkunde



SCHULSPEZIFISCH

- Bewältigung schulspezifischer Probleme (viele Spieler, wenig Tische)
- Durchführung von Wettbewerben/Aktionen in der Schule
- Organisation und Durchführung des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“
- Rechte und Pflichten eines Schulsportassistenten
- Kooperation Schule - Verein

SOZIALKOMPETENZEN

- Kommunikation
- Motivation
- Gruppendynamik
- Konfliktbewältigung



lichen ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten - an Stelle der vergifteten Angebote rechtsextremistischer Organisationen und Parteien", sagte Schäuble.

„Der DOSB hat in seiner Satzung festgeschrieben, rassistischen, verfassungsfeindlichen und fremdenfeindlichen Bestrebungen entschieden entgegenzutreten. Die Kinder- und Jugendarbeit in den über 90.000 Sportvereinen in Deutschland ist eine nachhaltige Ressource für gesellschaftliche Integration und für Prävention vor Gewalt und Rassismus. Tagtäglich, bundesweit, in fast jeder Gemeinde leisten unsere Sportvereine mit Spiel- und Sportangeboten präventive Arbeit“, sagte Ridder-Melchers.

„Kontra geben - gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus im Sport“ ist eines der Projekte. Der Sprechbaukasten wurde in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung als multimediales Argumentationstraining ent-



im Internet
www.ttvn.de

wickelt. „Arctos - Gemeinsam gegen Diskriminierung“ steht für „Anti Racism Tools im Sport“ und ist ein Projekt, das Material für die Auseinandersetzung mit Diskriminierung, Ausschluss und Mobbing bereit stellt. Das Präventionsprojekt „Am Ball bleiben - Fußball gegen Rassismus und Diskriminierung“ wurde gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Deutschen Fußball-Bund erarbeitet.

Ridder-Melchers: „Es gilt, den Sportvereinen den Rücken zu stärken, um die Angebote für Kinder und Jugendliche zur sinnvollen Freizeitgestaltung zu erhalten und auszubauen und dabei verstärkt soziale Brennpunkte in den Blick zu nehmen. Auch müssen die im Sportverein tätigen Multiplikatoren im kompetenten Umgang mit rechtsextremen Phänomenen und den

dabei notwendigerweise auftretenden Konflikten und Interessenskollisionen unterstützt werden.“ Entsprechende Module werden in die Ausbildung von Übungsleitern und Trainern eingebaut. Für weiterführende Informationen steht die Presseabteilung des DOSB zur Verfügung: presse@dosb.de.

... dass es eine auf den Internetseiten des DOSB jeden Monat eine Frage der Woche zum Thema „Sportler“ gibt?

(DOSB PRESSE) Jeden Montag fragt der Deutsche Olympische Sportbund in seinem Internetportal www.dosb.de nach interessanten oder kuriosen Hintergründen aus der Welt des Sports. Interessierte können sich beteiligen und ihre persönlichen Fragen direkt im Portal per E-Mail an das DOSB-Redaktionsteam versenden.

... dass der Bundestag das Steuererleichterungspaket „Hilfen für Helfer“ verabschiedet hat?

Der Deutsche Bundestag hat das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements verabschiedet, das unter dem Motto „Hilfen für Helfer“ ein steuerrechtliches Maßnahmenpaket sowie erhebliche Minderungen und Erleichterungen vorsieht. Profitieren werden von der Neuordnung in erster Linie die Mitarbeiter in den Vereinen. Das Gesetz tritt rückwirkend zum 1. Januar in Kraft. Insgesamt wird damit gerechnet, dass Bund, Länder und Gemeinden Steuermindereinnahmen von jährlich 490 Millionen Euro haben werden.

„Das ist ein richtiger und wichtiger Meilenstein für das Ehrenamt“, erklärte der sportpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Klaus Riegert, nach der Beendigung des parlamentarischen Prozesses. „Die Koalition hat auf dem finanziellen Sektor zielstrebig einiges angepackt. Buchstäblich im letzten Moment konnte ich noch weitere Verbesserungen durch-

boxen. Mögliche nächste Schritte sind: Wir wollen eine umfassende Entbürokratisierung, damit der Ehrenamtler auch wirklich in seiner Arbeit entlastet wird und sich auf sein Engagement konzentrieren kann. In der Pipeline ist aber auch die feste Zielstellung, sich dafür zu engagieren, dass schon bald Vereinsbeiträge für Kinder und Jugendliche von der Lohn- und Einkommensteuerpflicht der Eltern abziehbar sein sollten - das sollte für alle gemeinnützigen Vereine gelten, für Gesangsvereine, Musikklubs, freiwillige Feuerwehren und natürlich auch für Sportvereine.“

Vor der abschließenden Beratung im Parlament hatte sich Riegert im Koalitionsspitzengespräch mit Volker Kauder (CDU) und Dr. Peter Struck (SPD) durchgesetzt, dass die so genannte Übungsleiterpauschale wieder auf das Niveau, das von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück (SPD) eingebracht worden war, erhöht wird. Damit steigt also der Freibetrag für nebenberuflich Tätige im Sport auf 2.100 Euro jährlich. Die steuerlich geltend zu machende Aufwandspauschale wurde auf 500 Euro jährlich angehoben; bis zu dieser Summe können Ausgaben für das Ehrenamt abgesetzt werden, ohne dass bei den Finanzämtern umständlich Belege mit Erläuterungen eingereicht werden müssen. Für den Sport genauso relevant: 35.000 Euro beträgt jetzt die Jahres-Freigrenze für Zweckbetriebe bei sportlichen Veranstaltungen und ebenso für die wirtschaftlichen Betätigungen gemeinnütziger Vereine. Für Spenden bis zu 200 Euro wird ein erleichterter Spendennachweis eingeführt - zukünftig genügt bei den Finanzämtern die Kopie des Kontoauszugs.

In der Beratung des Sportausschusses, an der auch DOSB-Generaldirektor Dr. Michael Vesper teilnahm, erklärte der SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Gerster, für dieses Steuerpaket gebe es sehr viel Beifall vom organisierten Sport. „Gut ist, dass die Empfehlungen des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesfinanzministerium, der die Übungsleiterpauschale zur Disposition stellen wollte, sofort vom Tisch gewischt wurde“, sagte Gerster. Hingegen betonte für die FPD Detlef Parr, der Gesetz-

entwurf bleibe hinter dem hohen Anspruch zurück, das Ehrenamt zu stärken: „Wir müssen die Überbürokratisierung endlich abschaffen.“

Winfried Hermann (Bündnis 90/Die Grünen) meinte: „Gut, dass etwas vorangekommen ist.“ Die Schwerpunktsetzung auf eine steuerliche Förderung sei „zu wenig“, man bräuhete eine „andere Anerkennungskultur“. Und Katrin Kunert (Die Linke) forderte andere Hebel für die Ehrenamtsförderung, weil weiterhin viele benachteiligt seien, die keine Steuern zahlen (können), etwa Arbeitslose, Studenten und geringverdienende Rentner: „Wir fordern eine direkte Kostenerstattung bzw. eine Zuwendung. Wenn wir das Ehrenamt gestalten wollen, müssen wir uns die gesamte Struktur anschauen.“

... dass im November das Symposium Bewegungs(t)räume in Hannover stattfindet?

Die mangelnde Bewegung im Alltag ist eine der wesentlichen Ursachen für das ansteigende Übergewichtsproblem bei Kindern und Jugendlichen. Wie die Alltagsbewegung im kommunalen Umfeld gefördert werden kann ist Thema des Symposiums Bewegungs(t)räume.

Das Symposium Bewegungs(t)räume will Alltagsbewegung von Kindern und Jugendlichen fördern. Copyright: picture-alliance

Das Symposium der Plattform Ernährung und Bewegung e.V. zur Bewegungsförderung im kommunalen Umfeld findet am 26./27. November 2007 in Hannover statt.

Die Veranstaltung richtet sich an die kommunalen Akteure z.B. aus den Bereichen Kindertagesstätte und Schule, Jugendfreizeit und Sport sowie Stadt- und Landschaftsplaner.

Im Blickfeld stehen sowohl öffentliche als auch private Räume. Das Symposium wird wissenschaftliche Hintergründe und viele interessante Beispiele guter Praxis aus Sport, Stadt- und Sozialplanung zur Diskussion stellen.

Informationen und Anmeldung unter: [info\(at\)ernaehrung-und-bewegung.de](mailto:info(at)ernaehrung-und-bewegung.de).



Aktionen

Breitensport im TTVN beim Tag der Niedersachsen in Cuxhaven wieder dabei

Seit 1981 feiern die Niedersachsen alljährlich das große Sport- und Kulturfest, den „Tag der Niedersachsen“, der diesmal auf dem großen Hafengelände im Nordseeheilbad Cuxhaven stattfand. Ein buntes Programm auf vielen Bühnen und Spielflächen wurden angeboten, da sollte die Lifetimesportart Tischtennis natürlich wiederum nicht fehlen.

Nur einige Meter von der „Alten Liebe“ entfernt stand das ca. 150 Quadratmeter große Aktionszelt des TTVN, das uns dankenswerterweise vom LSB zur Verfügung gestellt wurde. Angeboten auf dem Zelt wurden drei normale TT-Tische, drei iPong-Tische, ein Mini-Tisch und unsere Mal- und Bastecke.

Am Freitag hatte das Zelt den „härtesten Job“, da es Regen und Sturmböen trotzen musste. Zum Glück änderte sich dies an den beiden anderen Tagen, wo dank

guter Besucherzahlen und besserem Wetter das TTVN-Aktionsteam - unterstützt von zahlreichen Helfern aus dem Kreisverband Cuxhaven - deutlich mehr zu tun hatte.

Beliebt waren wie immer die vielen Spielmöglichkeiten sowie die beiden TT-Roboter. Sehr gut angenommen wurde das erstmals durchgeführte Gewinnspiel „Schlag den Roboter“, bei dem es ein Mini-Tischtennis-Set als Sofortgewinn bzw. einen iPong-Tisch als Hauptpreis zu gewinnen gab. Der von der Firma PrintPlanet zur Verfügung gestellte iPong-Tisch wurde am Ende der Veranstaltung unter allen Teilnehmern verlost.

Unserer besonderer Dank gilt an dieser Stelle neben dem LSB Niedersachsen allen Helfern namentlich erwähnt mit: Henriette Haaso, Fritz Pestrup, Peter Berthold, Olaf Paggel, Julia Kohle, Dietra Hornbüssel-Schmitz, Marga Pestrup sowie dem Kreisvorsitzenden Cuxhaven Peter Sommer mit den beteiligten Cuxhavener Vereinen.

Bericht und Fotos:
Wolfgang Schmitz/Udo Sialino



► Die kleinen Tanzmäuse des TSV Lunestedt versuchen sich erfolgreich am iPong-Tisch.



Wie schon in vorangegangenen ttm-Ausgaben stellen wir auch in dieser wieder einen Kategoriegewinner des Wettbewerbes „Verein des Jahres 2006“ vor. Dieses Mal haben wir den Verein SC Hemmoor befragt, der die Wertung um die meisten Teilnehmer in den Ausbildungsangeboten des TTVN gewonnen hat (Kategorie 4).

Als Vorbild für die vielen Lehrgangsteilnehmer dienen zwei junge Trainer, die vor drei Jahren eine zunächst kleine Trainingsgruppe aufgebaut haben. Dem SC Hemmoor gelang es durch attraktive Breitensportaktionen wie den mini-Meisterschaften diese Gruppe so zu vergrößern, dass das bisherige Trainerkontingent nicht mehr ausreichte. Der Abteilungsleiter lobt in diesem Zusammenhang vor allem die Jugendlichen des Vereins, die sich in dieser Phase als Aushilfen angeboten haben. Das regelmäßige Training weckte bei den Jugendlichen schnell das Interesse, ihre Kenntnisse durch die Ausbildungsangebote des TTVN zu vertiefen. Inzwischen hat sich dadurch eine Eigendynamik entwickelt, sodass es für Jugendliche, die aus dem Jungalter herauswachsen, selbstverständlich ist, einen Co-Trainer-Lehrgang zu belegen.

Unterstützung finden sie dabei von Seiten des Hauptvereins, der die Kosten für den Co-Trainerschein übernimmt und das Geld für die C-Trainer-Ausbildung vorstreckt.

Der SC Hemmoor hat bei den vielen Ausbildungs-Lehrgängen bisher nur gute Erfahrungen mit der Referentenarbeit des TTVN gemacht. Bemerkbar macht sich das im Training durch kreative Trainingsgestaltung, die zum Teil auch auf das junge Trainerteam (Altersschnitt ca. 20) zurück zu führen ist. Da motivierte und einfallreiche Arbeit besonders von den jungen Spielern begeistert aufgenommen wird, hofft der SC Hemmoor, weiterhin Nachwuchs für die TT-Abteilung zu gewinnen, was wiederum ein Grund wäre, auch in den nächsten Jahren viele neue Trainer ausbilden zu lassen...



► Die Mal- und Bastecke des TTVN kommt beim jungen Publikum an.



► 150 Teilnehmer versuchten sich am Gewinnspiel „Schlag den Roboter“.



TT-Bezirk Braunschweig erhält Förderverein

Auf Initiative des Tischtennis-Bezirksverbandes Braunschweig wird ein „Förderverein für den Tischtennisport im Bezirk Braunschweig“ gegründet. Der Beirat des Bezirksverbandes setzte unter Vorsitz des Ehrenvorsitzenden Horst Wallmoden aus Gevensleben eine Arbeitsgruppe ein, die kürzlich in Göttingen tagte und schon nach einer gut vorbereiteten Sitzung weitgehend Einigkeit erzielte und eine Satzung, eine Beitragsordnung und vor allem die Zielsetzung des Fördervereins festlegte.

So sollen insbesondere Jugendliche oder Jugendmaßnahmen im Rahmen der Leistungsförderung finanziell gefördert werden. Förderberechtigt sind aber auch Maßnahmen der einzelnen Kreisverbände, sofern diese dem Satzungszweck genügen. So können auch in Einzelmaßnahmen talen-

tierte, aber vom Elternhaus finanziell schlecht gestellte Kinder und Jugendliche gefördert werden, die ansonsten an den meisten mit Eigenanteilen belasteten Lehrgängen nicht teilnehmen können und somit erhebliche Nachteile in der sportlichen Entwicklung hinnehmen müssen. Gefördert werden können aber auch Leistungsstützpunkte und besondere Maßnahmen wie spezielle Turnierbesuche.

Mitglied können sowohl Einzelpersonen als auch Firmen werden.

Die Gründungsveranstaltung findet am Donnerstag, dem 13. September, in Salzgitter-Westerlinde, Rasthaus Meine, ab 19.00 Uhr statt.

Auskünfte erteilt Horst Wallmoden unter 05354/ 718 oder per Email: wallmoden@ttvn.de.

Torsten Scharf



► Die Arbeitsgruppe „Gründung Förderverein“ des TTBV (v.l.n.r.): Lutz Helmboldt (Barbis), Horst Wallmoden (Gevensleben) und Torsten Scharf (Helmstedt).



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel. 05 51 / 3 79 20 35, Fax 0 53 51 / 5 31 98 22
Mobil: 0171 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de

Bezirksranglisten 2007

Männliche Jugend

1. Treulieb, Peter	VfL Oker	33:03	11:00
2. Zamelski, Fred	VfL Oker	30:08	10:01
3. Dohrmann, Yannick	Torpedo Göttingen	29:11	09:02
4. Ohlrogge, Benjamin	TSV Watenbüttel	22:18	07:04
5. Kujoth, Tim-Martin	TSV Landolfshausen	23:20	06:05
6. Marschke, Thilo	SV Union Salzgitter	24:24	05:06
7. Fritzsche, Georg	MTV Goslar	17:25	04:07
8. Nahle, Hassan	SV Schwarzer Berg	17:26	04:07
9. Baart, Nils	TTC Gifhorn	16:28	04:07
10. Bonewitz, Simon	VfB Peine	16:27	03:08
11. Reinecke, Florian	SSV Neuhaus	10:30	02:09
12. Fahlbusch, Henrik	VfL Oker	14:31	01:10

Weibliche Jugend

1. Kleemiß, Marlene	SSV Neuhaus	32:4	10:01
2. Walter, Anika	RSV Braunschweig	30:12	10:01
3. Kleemiß, Linda	SSV Neuhaus	29:10	09:02
4. Rudel, Linda	VfR Weddel	28:11	09:02
5. Thiele, Janina	TTSG Uslar-Wiensen	23:16	06:05
6. Overhoff, Lisa Marie	Torpedo Göttingen	20:21	05:06
7. Eisfeld, Tara	Torpedo Göttingen	18:22	05:06
8. Kebernik, Jennifer	MTV Hattorf	18:23	05:06
9. Dierschke, Annika	TSV Watenbüttel	15:22	04:07
10. Hellert, Anke	TSV Watenbüttel	10:27	02:09
11. Pech, Corinna	TSV Watenbüttel	5:30	01:10
12. Salle, Alina	MTV Bettingerode	3:33	00:11

Schüler B

1. Rudel, Marco	SV Schwarzer Berg	28:14	09:02
2. Müller, Frederic	SG Ruhme	28:15	08:03
3. Ahlbrecht, Alexander	VfB Peine	30:19	08:03
4. Rogalski, Nico	TSV Watenbüttel	27:17	07:04
5. Kurganski, Alex	SSV Neuhaus	26:19	07:04
6. Peters, Sven	TTC Herzberg	26:19	06:05
7. Meyer, Marcel	SV Union Salzgitter	21:21	06:05
8. Hartung, Finn	TSV Meerdorf	21:23	05:06
9. Martens, Oliver	SV Germ. Helmstedt	16:25	04:07
10. Hohmeier, Nils	TSV Langenholtensen	16:25	04:07
11. Fehst, Jannis	VfB Peine	12:31	02:09
12. Kaufmann, Andre	SSV Neuhaus	07:33	00:11

Schülerinnen B

1. Münker, Julia Maria	TTV Geismar	32:08	10:01
2. Metzler, Maxi-Marie	TV Jahn Abbensen	32:12	10:01
3. Vollbrecht, Laura	TTC Herzberg	28:09	09:02
4. Többen, Lena	SSV Diddlese	28:11	09:02
5. Hachulla, Jasmin	RSV Braunschweig	21:18	06:05
6. Froberg, Nadine	RSV Braunschweig	22:22	06:05
7. Bringmann, Denise	VfB Sattenhausen	20:18	05:06
8. Overhoff, Katharina	Torpedo Göttingen	15:27	05:06
9. Bethé, Nicola	TSV Watenbüttel	17:28	02:09
10. Ritter-Luft, Lea	WBR Wartjenstedt	11:28	02:09
11. Pak, Viktoria	VfR Weddel	11:28	02:09
12. Tönnies, Rabea	WBR Wartjenstedt	05:33	00:11

Schüler A

1. Giebenrath, Robert	Torpedo Göttingen	30:03	10:00
2. Baart, Nils	TTC Gifhorn	25:10	08:02
3. Reinecke, Florian	SSV Neuhaus	23:12	07:03
4. Jacobs, Philipp	SV Union Salzgitter	22:15	06:04
5. Kraft, Michael	TTC Gifhorn	23:16	06:04
6. Gatzemeier, Patrick	SG Ruhme	21:16	06:04
7. Matthies, Marian	TSV Watenbüttel	15:21	04:06
8. Rudel, Marco	SV Schwarzer Berg	11:24	03:07
9. Müller, Frederic	SG Ruhme	13:26	02:08
10. Meyer, Marcel	SV Union Salzgitter	09:28	02:08
11. Butkevich, Nikolas	NSC Nikolausberg	08:29	01:09
Schiess, Christian	TSV Watenbüttel		Aufgabe

Schülerinnen A

1. Kleemiß, Linda	SSV Neuhaus	30:10	09:02
2. Overhoff, Lisa Marie	Torpedo Göttingen	30:13	09:02
3. Eisfeld, Tara	Torpedo Göttingen	29:12	09:02

4. Schirmacher, Luisa	TSV Watenbüttel	28:16	08:03
5. Dierschke, Annika	TSV Watenbüttel	28:16	08:03
6. Schneider, Carina	SV Broitzem	23:19	07:04
7. Papendieck, Linda	TSV Watenbüttel	25:20	06:05
8. Rudel, Nadine	VfR Weddel	16:26	04:07
9. Wills, Jessica	TTC Herzberg	16:28	02:09
10. Schneider, Angelika	SV Broitzem	15:28	02:09
11. Hill, Anika	TTC Gifhorn	10:29	02:09
12. Listl, Samira	SSV Neuhaus	00:33	00:11

Schüler C

1. Ahlbrecht, Alexander	VfB Peine	30:00	10:00
2. Hohmeier, Nils	TSV Langenholtensen	27:03	09:01
3. Hansen, Janis	VfB Peine	24:07	08:02
4. Wiedermann, Sascha	TSV Brunsen	22:09	07:03
5. Kreuzkam, Julian	TSV Arm.Vöhrum	18:13	06:04
6. Pflug, Korbinian	TSV Reinhausen	16:17	05:05
7. Schulz, Marvin	TTC Gifhorn	13:21	04:06
8. Schulz-Müllensiefen, Florian	MTV Wolfenbüttel	11:23	03:07
9. Henniges, Jakob	MTV Seesen	06:25	02:08
10. Borchers, Laurens	FC Ohrum	07:27	01:09
11. Westphal, Philipp	SV Jembke	01:30	00:10
Habicht, Eike	SV Jembke		Aufgabe

Schülerinnen

1. Bethe, Nicola	TSV Watenbüttel	23:06	07:01
2. Overhoff, Katharina	Torpedo Göttingen	20:10	06:02
3. Ritter-Luft, Lea	WBR Wartjenstedt	18:11	05:03
4. Tönnies, Rabea	WBR Wartjenstedt	18:13	05:03
5. Kunze, Leona	SV Vikt. Woltwiesche	15:12	05:03
6. Bischoff, Laura	Torpedo Göttingen	14:14	04:04
7. Steinmetz, Alina	SG Rhume	11:18	02:06
8. Hajok, Caroline	ESV Achim/Börßum	05:21	01:07
9. Meyer, Alicia	SSV Neuhaus	04:23	01:07
Bigalke, Fabienne	SV Jembke		Aufgabe
Krätz, Sandra	SV Jembke		Aufgabe

Bezirksranglistenturnier der Damen und Herren

Am 8. Juli 2007 fand in der Braunlager Sporthalle bei strahlendem Sonnenschein (wie soll das auch anders sein...?) das Bezirksranglistenturnier der Damen und Herren statt.

Bei den Damen konnte sich erneut Titelverteidigerin Kerstin Walter (RSV Braunschweig) durchsetzen. Bei den Herren gab es mit Nicolai Marek (MTV Wolfenbüttel) einen neuen Sieger. Der Titelverteidiger Torben Teuteberg nahm nicht am Turnier teil, da er neben Marin Kostadinov direkt für das Landes-

ranglistenturnier in Salzgitter freigestellt wurde.

Erstmals wurde die Bezirksrangliste mit einem neuen System gespielt. So gab es in der Vorrunde jeweils 2 Sechsergruppen. Die 3 Bestplatzierten jeder Gruppe kamen in der Endrunde erneut in eine Gruppe wobei die Spiele gegen Gegner der Vorrunde übertragen wurden und spielten um die Plätze 1 - 6. Die 4. bis 6. jeder Vorrundengruppe spielten erneut in einer Endrundengruppe die Plätze 7 - 12 aus.

Text: Eckart Kornhuber/Torsten Scharf

Manfred Becker 70 Jahre

Viele Jahre Kreisvorsitzender und Bezirksschatzmeister

Manfred Becker wurde kürzlich in den „Kreis der Siebziger“ aufgenommen - er feierte am 19. Juni seinen 70. Geburtstag. Das ist schon ein Grund, ein bisschen in der sportlichen Vergangenheit zu blättern.

Es stellt schon ein Zeichen der großen Verbundenheit zum Sport dar, dass Manfred seit 1954 (!) Mitglied im Helmstedter Sportverein e.V. (kurz HSV genannt) ist. Und seine mir bekannten Ämter und Funktionen ziehen neben dieser mehr als 50-jährigen Tätigkeit für den HSV weitere Kreise. Hier ein kleiner Rückblick:

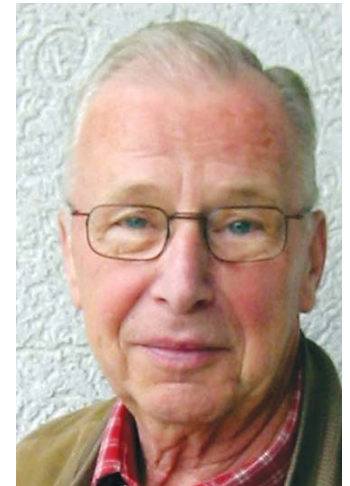
Beginn der Tätigkeit für den HSV von 1957 bis 1971 als Abteilungsleiter Tischtennis, dann von 1988 bis 1991 zweiter Vorsitzender und anschließend seit 1991 Vizevorsitzender!

Im Tischtennis sport hat Manfred Becker sowohl im Kreis- als auch im Bezirksverband große Spuren hinterlassen. Er begann 1962 als Kreisvorsitzender des Tischtennis-Kreisverbandes Helmstedt und wurde nach 23-jähriger Mitarbeit 1984 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Und im Tischtennis-Berzirksverband Braunschweig führte er von 1963 bis 1987 mit der ihm eigenen Akribie das Amt des Bezirksschatzmeisters.

Während dieser langen Zeit hat er auch im Verbandsbeirat des TTVN in Hannover mit viel Engagement unsere regionalen Interessen vertreten!

In den vorgenannten 25 Jahren im Kreis und Bezirk hat Manfred Becker - nicht zuletzt durch seine berufliche Tätigkeit begünstigt - auch in finanzieller Hinsicht viele Weichen gestellt. So manches Jahr hat er im Bezirksverband etliche D-Mark aus eigener Tasche verauslagt, um die notwendigen Ausgaben anweisen zu können. Und dass ihm sein Kreisverband und der Tischtennis sport allgemein auch heute noch sehr am Herzen liegen, beweist er jedes Jahr in der Adventszeit aufs Neue, wenn er zur inzwischen zur Tradition gehörenden Weihnachtsfeier einlädt!

Seine vielen Ehrungen und Auszeichnungen aufzuzählen, hieße wahrscheinlich, Eulen nach Athen zu tragen. Er ist im Tischtennis sport von der Kreis- bis zur Landes-



► **Manfred Becker feierte im Juni seinen 70. Geburtstag.**

ebene geehrt worden. Und vor einigen Jahren ist ihm vom Landessportbund Niedersachsen für besondere Verdienste um den Sport die Goldene Ehrennadel verliehen worden.

Wer rein sportlich gesehen heute nicht mehr sehr enge Kontakte zu Manfred Becker hat, der kann in gewissen Abständen über dieses oder jenes Thema seine Auffassung oder seine Wünsche in der örtlichen Presse nachlesen. Nicht nur in der Berichterstattung der Presse selbst, auch als Schreiber von Leserbriefen hat er sich einen Namen gemacht. Ein so großes Engagement über einen derart langen Zeitraum findet man nicht allzu oft und sollte man deshalb auch entsprechend positiv würdigen!

Lieber Manfred, der Tischtennis sport von nah und fern wünscht Dir noch viele Jahre voller Gesundheit und Energie und hofft, dass Du neben den übrigen Tätigkeiten auch den Sport noch lange engagiert und so couragiert wie bisher vertrittst. **Horst Wallmoden**

Berufungen ins Sportgericht

Der Vorstand des TTBV Braunschweig hat folgende Sportkameraden ins Sportgericht des Bezirksverbandes berufen:

Vorsitzender: Florian Wegner, Salzgitter (SZ)

stellv. Vorsitzender: Herbert Pleus, Schwülper (BS)

stellv. Vorsitzender: Gerhard Meyer, Braunschweig (BS)

Beisitzer: Lothar Fricke, Groß Lafferde (PE)

Beisitzer: Bastian Heyduck, Bilshausen (GÖ)

Beisitzer: Markus Kühne, Hattorf/Harz (OHA)

Beisitzer: Ralf Schneider, Wolfsburg (WOB)

f.d.R. Torsten Scharf



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Günter Rischbieter feiert seinen 70. Geburtstag

Ein weiterer bekannter Sportfunktionär ist inzwischen 70 Jahre alt geworden, Günter Rischbieter wurde am 28. Juni ein „Siebziger“. Auch er ist aus dem sportlichen Geschehen im Landkreis nicht mehr wegzudenken.

Günter Rischbieter ist seit dem 1. Januar 1950 Mitglied im VfL Lehre - also schon als Urgestein zu bezeichnen. Bereits als 15-jähriger übernahm er am 01.03.1953 Verantwortung und beim VfL die Tischtennis-Abteilung als Abteilungsleiter. Ab 1964 war er Beitragskassierer im seinem Verein; ein sicher äußerst arbeitsreiches Amt, das ihm aber durch den Umgang mit seinen Sportkameradinnen und Sportkameraden Spaß gemacht hat. Seit 1969 ist er im Besitz der Übungsleiter-Lizenz, im Februar 1989 wurde er Geschäftsführer beim VfL und im April 1991 Schriftführer in der Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine in der Gemeinde Lehre - er hat „seinen“ VfL in mehr als 50 Jahren in vielen Funktionen und Ämtern gedient.

Aber auch in überörtlichen Gremien war Günter jahrzehntelang tätig. Von 1957 bis 1968 war er im damaligen Tischtennis-Kreisverband Braunschweig-Land Kreisjugendwart, von 1968 bis zur Auflö-



► **Günter Rischbieter jetzt im Klub der Siebziger.** Foto: privat

sung im Jahre 1974 im Rahmen der Bezirksreform war er dessen Kreisvorsitzender. Lehre gehörte da-

nach zum Landkreis Helmstedt. Nach einer gewissen Eingewöhnungszeit übernahm er im Tischtennis-Kreisverband Helmstedt im Jahre 1984 das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, das er viele Jahre ausfüllte.

Im Alt-Bezirk Braunschweig übte Günter Rischbieter von 1964 bis 1972 das Amt des Bezirksjugendwarts aus. Im Jahre 1974 wurde er in den Bezirkssportausschuss berufen und hat in den folgenden Jahrzehnten den Tischtennis-Bereichsverband Braunschweig (TTBV) auch vielfach im Verbandsbeirat vertreten. In den letzten Jahren hat er sich auf Bezirksebene sehr erfolgreich dem Seniorensport gewidmet, aus dem er sich jetzt aber so nach und nach zurückziehen will. Seine Nachfolgerinnen will er aber noch einige Zeit unterstützen.

Sein langjähriges Engagement für den Tischtennisport ist auch daraus zu ersehen, dass er seit 1957 viele Jahrzehnte lang Staffelleiter auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene war. Angefangen mit den Jugendlichen, hat er sich später hauptsächlich um die Damen gekümmert - von der Kreisklasse bis zur Verbands- und Landesliga hat er als Staffelleiter fungiert und

„seine“ Damen betreut und beschützt. Die Damen-Mannschaften in seinen Staffeln brauchten kaum Ordnungsstrafen zu befürchten und fanden bei ihm bei widrigen Straßenverhältnissen im Herbst oder Winter immer ein offenes Ohr für das Zauberwort „Spielausfall durch höhere Gewalt!“

An Ehrungen hat es bei dieser Vielzahl an Ämtern nicht gefehlt. Im (alten) Kreissportbund (KSB) Braunschweig-Land wurde ihm schon Silber verliehen, vom KSB Helmstedt erhielt er 1985 die Ehrennadel in Gold. Vom TTBV Braunschweig erhielt er sowohl Silber als auch Gold, auch vom Tischtennis-Verband Niedersachsen (1970 und 1976) und vom Landessportbund (1979 und 1987) wurden ihm die Ehrennadeln in Silber und Gold verliehen.

Auch heute zieht Günter Rischbieter noch hier und da im Hintergrund die Fäden, wenn er sich auch aus dem Tagesgeschäft weitgehend zurückgezogen hat. Wir wünschen Dir, lieber Günter, dass Du noch lange Enthusiasmus und auch Anteilnahme am Sport empfindest und deine Sportwelt auch weiterhin in dem Dir möglichen Rahmen unterstützt.

Horst Wallmoden

Kreistag in Helmstedt

Eine besondere Ehrung für Hans-Karl Bartels

Der Kreistag des Tischtennis-Kreisverbandes Helmstedt, der im Stettiner Hof in Helmstedt tagte, brachte erfreuliches zutage: so konnten zwei neue Mitarbeiter gewonnen werden und eine besondere Ehrung für den Vorsitzenden Hans-Karl Bartels vorgenommen werden.

Seit 1967, also seit 40 Jahren, gehört Hans-Karl Bartels dem Vor-

besonderen Leistung mit lang anhaltendem Beifall ihren Ausdruck.

Nachgewählt in den Vorstand wurde Silke Block (VfL Lehre), die nunmehr das bislang verwaiste Amt der Schiedsrichterobfrau neu besetzt und im Bereich der Schiedsrichterausbildung tätig werden wird. Der Tischtennis-Verband Niedersachsen hat einen Pflichten-Schiedsrichter für Vereine mit mehr als einer Erwachsenen-

mannschaft beschlossen. Die Wahl erfolgte einstimmig. Als Mitadministrator des Ergebnisdienstes „click- tt“ konnte Ulrich Bartels (TuS Essenrode) gewonnen werden.

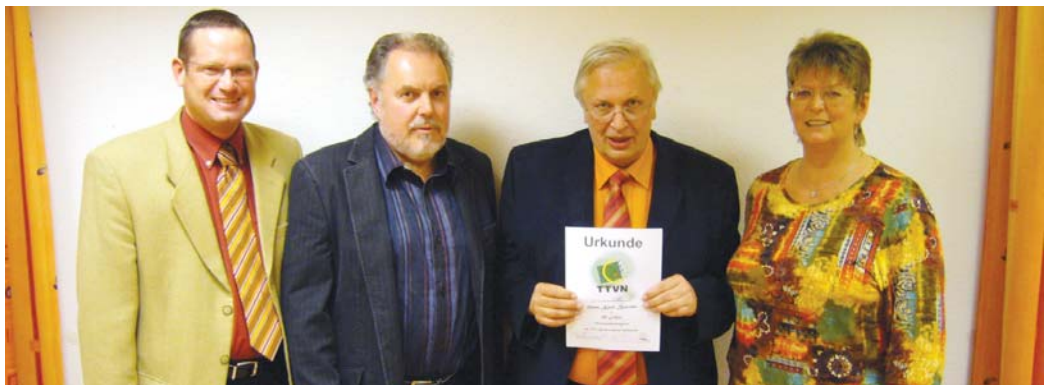
Auf der anschließenden Arbeitstagung wurde unter Leitung von Sportwart Wolfgang Pietschker der sportpraktische Bereich abgearbeitet. So wurde ohne große Diskussion auch die Staffeleinteilung

bei den Erwachsenen gebilligt. Pietschker zeigte sich insgesamt mit der Entwicklung gerade in den Individualwettbewerben zufrieden. „Wir bleiben auf niedrigen Niveau konstant und haben einige verbesserte Meldezahlen bei den Kreisranglisten, insbesondere bei den Herren.“, so Pietschker.

Der Jugendstaffeltag wird nach den Sommerferien in den Jugendbereich einteilen. **Torsten Scharf**

Kreisverband Helmstedt

stand des Kreisfachverbandes an. Zuerst als Jugendwart, dann als Sportwart und schließlich seit 1984 als Nachfolger Manfred Beckers als Vorsitzender. „Unter Kiesinger als Bundeskanzler hast Du Dein ehrenamtliches Engagement im Kreisverband angefangen und bist bis heute nicht nur treu, sondern auch immer noch Motor des KV mit Aussicht auf mehr“, so Torsten Scharf, der die Ehrung vornahm. Die Delegierten gaben der



► **Der Vorstand des KV Helmstedt.**

Kreis- und Staffeltag in Steina

Kreisvorstand fast komplett wiedergewählt

Rudi Krause wird Lehrwart, das Presseressort bleibt unbesetzt

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des TSV Steina fand im Kurhaus des Bad Sachsae Ortsteils der Kreistag und der Staffeltag des Tischtennis-Kreisverbandes Osterode statt. Der Vorsitzende Stephan Tröh hieß hierzu die Dele-

zeichnete.

Für das Sportgericht bleiben Horst Bischoff (TTG Zorge-Wieda), Michael Bührmann (VfL Badenhäusen) und Rüdiger Starke (TTK Gittelde-Teichhütte) weiterhin als Beisitzer aktiv. Auch wird sich Bernhard Mollenhauer (TTV Scharzfeld) weiterhin als Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit um die Internetseiten des Kreisverbandes kümmern.

Als Kassenprüfer fungieren zukünftig Michael Brakel vom TTC Herzberg und Torsten Nickel vom MTV Freiheit. Ersatzkassenprüfer wurden Lars Heidergott (TTC Herzberg) und Thorsten Starke (SuS Tettenborn).

Die Mitgliederversammlung aller in Sachen Tischtennis aktiven Kreisvereine bildete zugleich den würdigen Rahmen für eine Reihe von Ehrungen, die im Vorfeld der Neuwahlen vollzogen wurden. So erhielt der amtierende Schulsporthobmann Matthias Lange aus den Händen des für Bildung und Lehre zuständigen TTVN-Vizepräsidenten Joachim Pförtner die Silberne Ehrennadel des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen. Pförtner lobte Lange's Engagement auch als früherer Lehrwart und sein langjähriges Wirken als Staffelleiter.

Die stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes, Renate Wagner, zeichnete Peter Gropengießer mit der Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen aus. Gropengießer übte das Amt des Kreissportwartes und des Schiedsrichterobmannes aus, ist heute Breitensportobmann und hat sich so langjährig zum

Wohle des Sportes eingebracht. Die Silberne Ehrennadel des Landessportbundes für langjährige Tätigkeit zum Wohle des Sports überreichte Renate Wagner an den amtierende Kreisvorsitzenden Stephan Tröh, der vor seiner heutigen Tätigkeit bereits die Aufgaben des Kreispressewartes und des Staffelleiters ausführte.

Seit der Neugründung im Jahr 1982 führt Rolf Jäde die Tischen-

an.

Im Anschluss an diese von Beifall begleiteten Ehrungen folgte die Besprechung des Terminplans für den Zeitraum bis zum Sommer 2008 an. Hierbei wies der Kreisvorsitzende insbesondere auf das am 8. September in Hörden geplante Vorstandsturnier und die am 19. und 20. Januar 2008 an gleicher Stelle stattfindende Endrunde der Senioren-Kreismannschaftsmeisterschaften hin. Ferner erinnerte er an das für die Veranstaltungstage des Hattorfer Neu-Jahr-Turniers und der Herzberger Stadtmeisterschaften bestehende generelle Punktspielverbot und forderte zur Teilnahme an den im Oktober vom TTC Osterhagen durchzuführenden Kreismeisterschaften auf.

Es folgte ein kurzer Überblick über sich ergebene Regeländerungen wie Fristen für die Ergebnismeldung und Spielberichtseingabe sowie ein Ausblick auf die bevorstehende Ausbildung von Kreisschiedsrichtern.

Als Hauptpunkt des Staffeltages wurden danach die Staffeleinteilungen für die nächste Punktspielsaison besprochen. Begleitet von Dankesworten des Kreisvorsitzenden wurde bei dieser Gelegenheit der langjährige Staffelleiter Holger Schlenzcek vom TTC Förste unter großem Beifall der Versammlungsteilnehmer verabschiedet.

Basierend auf den in „click-TT“ erfolgten Vereinsmeldungen wurden anschließend in insgesamt 87 am Punktspielbetrieb auf Kreis-ebene teilnehmenden Mannschaften in die Staffeln verbindlich eingeteilt.

Stephan Tröh



**im Internet
www.ttvn.de**

nisabteilung des TSV Steina. Hierfür wurde ihm vom Kreisvorsitzenden die Goldene Ehrennadel des Kreisverbandes verliehen. Mit der Silbernen Ehrennadel des Kreisverbandes wurde der derzeitige Kreisschiedsrichterobmann Lutz Helmboldt vom TTC Osterhagen ausgezeichnet.

Nach einer kurzen Pause schloss sich der Staffeltag an. Der obligatorischen Abarbeitung einiger Regularien schlossen sich Ehrungen der jeweiligen Staffelsieger und der besten Einzelakteure der Jugend- und Schülerklassen der abgelaufenen Spielzeit durch die Kreisjugendwartin Kerstin Pfeiffer und den Kreissportwart Ralf Kleinecke

Kreisverband Osterode

gierten aus allen 21 Mitgliedsvereinen und zahlreiche Ehrengäste willkommen.

In ihren Grußworten brachten Bad Sachsas stellvertretender Bürgermeister Hermann Seifert, der als Kreistagsabgeordneter zugleich den Landkreis vertrat, Steinass stellvertretender Ortsbürgermeister Josef Böttinger, der Vorsitzende des TSV Steina, Mario Duensing, die stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes Osterode, Renate Wagner, der TTVN-Vizepräsident Joachim Pförtner sowie der Vorsitzende des TT-Bezirksverbandes Eckart Kornhuber ihre Anerkennung und den Dank für das ehrenamtliche Engagement aller Anwesenden zum Wohle der Allgemeinheit zur Geltung.

Neben der Abarbeitung üblicher Regularien und der einstimmigen Entlastung des Kreisvorstandes war die Wahl des kompletten Kreisvorstandes ein Haupttagungspunkt. Hier wurden bis auf die Position des Lehrwartes und das zukünftig vakante Amt des Pressewartes alle Amtsinhaber wiedergewählt. Vorsitzender bleibt somit Stephan Tröh (TTC Förste) und zweiter Vorsitzender Ralf Kellner (TTC Herzberg). Schatzmeister bleibt weiterhin Reiner Giersemehl (TTC Förste), Sportwart Ralf Kleinecke (TTC Osterhagen), Jugendwartin Kerstin Pfeiffer (TTC Hattorf), Schiedsrichterobmann Lutz Helmboldt (TTC Osterhagen), Breitensportobmann Peter Gropengießer (TTC Hattorf) und Schulsporthobmann Matthias Lange (TTC PeLaKa).

Zum Vorsitzenden des Sportgerichts wurde Markus Kühne (TTC Hattorf) wiedergewählt. Seine Stellvertreter Manfred Heidergott (TTC Osterhagen) und Joachim Peters (RW Hörden) wurden ebenso bestätigt. Nachfolger für Roland Beuershausen als Kreislehrwart wurde Rudi Krause vom TTC Herzberg, der bislang auch schon für den Kreiskader verantwortlich



► Der neu gewählte Vorstand des KV Osterode mit Geehrten und Ehrengästen.

Foto: Matthias Schwabe

Stadtverband Wolfsburg

Stadtverband Wolfsburg bestätigt Vorsitzenden Günter Donath

Der MTV Hattorf richtete den 17. Stadtverbandstag der Wolfsburger Tischtennis-Vereine aus, an dem 25 Vereinsvertreter (von 27) teilnahmen. Für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Verdienste für den Tischtennis-Sport wurden Wolfgang Burgstedt (SC Rot-Weiß Wolfsburg), Hans-Günter Knigge (TSV Heiligendorf) und Werner Schmidt (WSV Wendschott) mit der Goldenen Nadel geehrt. Mit der Nadel in Silber wurden ausgezeichnet: Ralf Arnecke (VfB Fallers-

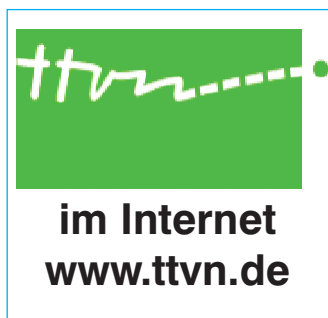
Günter Donath (TSV Ehmen). Wieder gewählt wurde auch das folgende Vorstandsteam: Bernd Gierisch (Referent für Organisation und Verwaltung), Heinz-Peter Kausche (Referent Finanzen), Willi Henneicke (Referent Sport), Werner Appe (Referent Öffentlichkeitsarbeit), Wolfgang Seiler (Referent Schiedsrichterwesen), Andreas Vogel (Referent Schulsport), Kerstin Roth (Referent Jugendsport). Nicht besetzt werden konnten die Ämter für Frauensport und für Freizeit- und Breitensport.

Zu Kassenprüfern wurden Sebastian Bieber, Andreas Fischer, Hans-Günter Knigge und Benno Zeuner gewählt.

Mit Urkunden wurden folgende Staffelleiter auf Stadtebene geehrt: Damen: SV Sandkamp III (Kreisliga), Herren: TSV Wolfsburg III (Kreisliga), SV Nordsteimke II (1. Kreisklasse), TSV Ehmen III (2. Kreisklasse), ESV Wolfsburg II (3. Kreisklasse) und Sandkamp VII (4. Kreisklasse).

Die Tischtennis-Stadtmeisterschaften werden am 29./30. September vom SSV Neuhaus ausgerichtet. Im Jahr 2008 werden die Stadtmeisterschaften in Brackstedt beim SSV Kästorf durchgeführt, im Jahr 2009 wieder beim SSV Neuhaus. Die Arbeitstagung des Stadtverbandes im nächsten Jahr wird in Ehmen ausgerichtet, im Jahr 2009 treffen sich die Vereinsvertreter in Mörsse.

Andreas Vogel



leben), Sebastian Bieber (TTC Detmerode), Jürgen Dedolf (MTV Hattorf), Günter Donath (TSV Ehmen), Hartmut Fuhr (TSV Heiligendorf), Günter Häke, Heinz-Peter Kausche (beide SV Sandkamp) und Guido Kleinert (SSV Neuhaus).

Die Vorstandswahlen (für die nächsten zwei Jahre) standen im Zeichen der Kontinuität, einstimmig wieder gewählt wurde der bisherige Stadtverbandsvorsitzende

JOOLA

**Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.**

Wolfgang Burgstedt vom Stadtjugendtag in den Ruhestand entlassen

Debatte über Nachwuchsförderung

Beim Stadtjugendtag des Tischtennis-Stadtverbandes war die Gewinnung von Nachwuchsspielern das zentrale Thema. In vielen Vereinen fehlt es mittlerweile an Mädchen und Jungen. Der Stadtverband möchte dieser bedenklichen Entwicklung nicht tatenlos zusehen und konzeptionell mit gezielten Werbeaktionen und Fortbildungen für Sportlehrer gegensteuern. Stadtverbandsvorsitzender Günter Donath forderte auch konzeptionelle Änderungen für das Jugendtraining der Vereine: „Wir müssen uns besonders um Mädchen kümmern. Dabei hat es sich als günstig erwiesen, wenn für Mädchen eigene Trainingszeiten ohne Jungen vorhanden sind“.

Auf eigenen Wunsch wurde Wolfgang Burgstedt (TSV Heiligendorf) nach zwölf Jahren erfolgreicher Mitarbeit im Jugendausschuss verabschiedet. Das Stützpunkt-Training des Stadtverbandes hatte Burgstedt zusätzlich neun Jahre lang organisiert. Diese Aufgabe wird zukünftig Christian

Burgdorf (MTV Vorsfelde) übernehmen, der bislang schon als Trainer beim Stützpunkttraining fungiert.

Kerstin Roth (SV Sandkamp) wurde einstimmig als Referentin für Jugendsport wieder gewählt. In den Jugendausschuss wurden gewählt: Holger Andres (SV Sandkamp, Staffelleiter der Schülerklassen), Sebastian Bieber (TTC Detmerode, Staffelleiter Jugend), Bernd-Michael Hilbig (SSV Neuhaus, Pokalspielleiter) sowie Jürgen Dedolf (MTV Hattorf) und Christian Burgdorf (MTV Vorsfelde).

Als Staffelleiter der Saison 2006/2007 wurden geehrt: MTV Vorsfelde (Jungen-Kreisliga), VfB Fallersleben (Schüler-Kreisliga) und SSV Kästorf/Warmenau II (Schüler-Kreisklasse).

Die neue Saison für die Schüler-Kreisliga und die Schüler-Kreisklasse startet am 9. September und endet am 9. Dezember.

Andreas Vogel

1. Jugend des SSV Neuhaus gewinnt den Vorgabepokal

Die 1. Jugend des SSV Neuhaus wiederholte im Vorgabepokal des Wolfsburger Stadtverbandes ihren Vorjahreserfolg. Im Endspiel gewann Neuhaus mit 5:0 (10:0 Sätzen) gegen die 1. Jugend des MTV Vorsfelde. Dabei ließen sich die SSVer Jan-Erik Traub (2), Florian Reinecke (2) und Alex Kurganski auch von einer 7:0 Punktevorgabe pro Satz (gespielt wurde bis 21 Punkte) nicht aus dem Konzept bringen.

Im Spiel um Platz 3 siegte die 1. Jugend des TV Jahn Wolfsburg mit 5:3 gegen die 2. Jugend des TV Jahn.

Im Halbfinale hatte der SSV Neuhaus mit 5:1 gegen die 2. Jugend des TV Jahn Wolfsburg triumphiert. Der MTV Vorsfelde schaffte den Finaleinzug durch einen 5:2 Erfolg gegen die 1. Jugend des TV Jahn Wolfsburg.

Als beste Spieler der Endrunde wurden die beiden Neuhäuser Jan-Erik Traub (4:0 Siege) und Florian

Reinecke (8:1) besonders geehrt. Beide Jugendspieler wechseln in den Herrenbereich beim SSV Neuhaus.

Im Viertelfinale gab es die folgenden Ergebnisse: TV Jahn 2. Jugend - TSV Heiligendorf 1. Schüler 5:0, MTV Hattorf 1. Schüler - SSV Neuhaus 1. Jugend 1:5, TV Jahn Wolfsburg 1. Schüler - TV Jahn Wolfsburg 1. Jugend 0:5, MTV Hattorf 1. Jugend - MTV Vorsfelde 3:5.

Andreas Vogel



Bezirksrangliste Jugend und Schüler

Niklas Matthias in Seelze nicht zu schlagen

Niklas Matthias (TTS Borsum) war der überragende Spieler bei der vom TuS Seelze ausgerichteten Bezirksrangliste der Jugend und Schüler. In einem hochklassigen und spannenden Jungenfinale bezwang der Neu-Oberligaspieler Patrick Schöttelndreier (TK Berenbostel) mit 11:4, 3:11, 12:10 und 14:12 und schaffte damit die Qualifikation für die Landesrangliste am 15. und 16. September in Emden.

Als letztes Spiel der Veranstaltung ernteten beide ob ihrer grandiosen Ballwechsel mehr als einmal Beifall auf offener Szene von den Fans und übrigen Aktiven auf der vollbesetzten Tribüne. Möglich wurde dies auch dank der mal wieder perfekten Organisation des Seelzer Teams um Ingo Mücke, die den Zeitplan minutiös im Griff hatten und auch mit ihrem Kantinenangebot keine Wünsche der Teilnehmer offen ließ. Noch eine weitere Tatsache hob Mücke positiv heraus, nämlich dass jeder Tisch mit Schiedsrichtern besetzt war, was noch nicht mal bei der Landesrangliste gegeben ist. Die spannendste aller acht Entscheidungen gab es übrigens bei Schülerinnen A und C, wo die Sätze, bzw. der direkte über die Vergabe der Medaillen entschieden.

Alle Medaillengewinner: Jungen: 1. Niklas Matthias (TTS Borsum) 5:0/15:5, 2. Patrick Schöttelndreier (TK Berenbostel) 4:1/13:7, 3. Tim Fricke (RV Dinklar) 3:2/11:9.



► **Die Siegerinnen bei den Mädchen.**

Fotos: Uwe Serreck

Schüler A: 1. Tim Fricke (RV Dinklar) 5:0/15:3, Maximilian Dierks (SC Bettmar) 3:2/12:6, 2. Fabian Möller (TSV Hesppe), 3. Fabian Finkendey (TuS Seelze) 3:2/11:8.

Schüler B: 1. Niklas Otto (TSV Bemmerode) 4:1/12:6, 2. Shaho Aziz (SG Misburg) 3:2/11:7, 3. Andrej Paskalev (SC Stolzenau) 5:0/15:3, 2. Viktor Wacht

Schüler C: 1. Arthur Rode (SC Stolzenau) 5:0/15:3, 2. Viktor Wacht

(Lehrter SV) 4:1/14:6, 3. Nils Oehlmann (TTC Thönse) 3:2/9:6.

Mädchen: 1. Sonja Radtke (Hannover 96) 4:1/13:5, 2. Meike Müller (SV Bolzum) 4:1/12:5, 3. Judith Weber (96) 4:1/13:6.

Schülerinnen A: Jaqueline Preuhn (SC Bettmar) 4:1/12:3, 2. Lena Wehrenberg (TTC Erichshof) 4:1/12:6, 3. Jessica Xu (TSV Wettmar) 4:1/13:7.

Schülerinnen B: 1. Laura Neumann (SV Sorsum) 5:0/15:1, 2. Alina Kirchhoff (SV Husum) 4:1/13:6, 3. Nele Puls (TKW Nienburg) 3:2/9:6.

Schülerinnen C: 1. Joana König (TTS Borsum) 4:1/14:6, 2. Lorena Hainke (Jahn Rehburg) 4:1/13:5, 3. Louisa Stemme (SC Deckbergenschaumburg) 3:2/11:10.

Uwe Serreck



► **Niklas Matthias gewann das hochklassige Jungenfinale in vier Sätzen.**



► **Die Beste unter den Jüngsten - Joana König vom TTS Borsum.**

Bezirksrangliste Damen und Herren**André Kamischke und Sonja Radtke dominieren in Nordstemmen****Titelverteidiger Lars Petersen Vierter**

Im Zeichen der alles überragenden Sieger Sonja Radtke (Hannover 96) und André Kamischke (TTC Adensen/Hallerburg) stand die Bezirksrangliste in Nordstemmen. In seinen insgesamt zehn Partien blieb das Duo ungeschlagen und gaben lediglich fünf (Kamischke) bzw. sieben (Radtke) Sätze ab.

In einer an Überraschungen armen Vorrunde - lediglich Philipp Sommer (SV Bolzum) patzte in fünf

auf Rang fünf landete.

Wie aus einem Guss spielte Sonja Radtke, die souveränen Vorstellung bereits vor der letzten Runde eines knapp zehnstündigen Turniertages als Siegerin feststand und ebenso wie Constanze Schlüter und Denise Kleinert die Fahrkarte zur Landesrangliste löste.

Herren: 1. André Kamischke (TTC Adensen/Hallerburg) 5:0/15:3, 2. Philipp Sommer 3:2/12:12, 3. Christos Illiadis (beide SV Bolzum) 3:2/11:12, 4. Lars Petersen (TTSG Wennigsen) 2:3/10:11, 5. Christof Schlemeier (SV Bolzum) 2:3/8:12, 6. Marius Hagemann (TTS Borsum) 0:5/9:15, 7. Stefan Schreiber (SV Berenbostel) 5:0/15:5, 8. Daniel Ringleb (SV Bolzum) 3:2/12:9, 9. Nils Schuler (TTC Adensen/Hallerburg) 3:2/12:10, 10. André Nieber (TSV Heiligenrode) 3:2/10:10, 11. Matthias Radtke (TSV Fuhlen) 1:4/7:12, 12. Julian Heise (MTSV Escherhausen) 0:5/5:15.

Damen: 1. Sonja Radtke (Hannover 96) 5:0/15:5, 2. Constanze Schlüter (SV Bolzum), 3. Denise Kleinert (SG Diepholz) 3:2/11:8, 4. Lolita Gabov (TV Jahn Rehburg) 2:3/10:12, 5. Denise Burgdorf (GW Hildsheim) 1:4/8:14, 6. Heike Hoffmann (SG Diepholz) 1:4/5:14, 7. Meike Müller (SV Bolzum) 4:1/12:7, 8. Martina Brix (Post Bad Pyrmont) 3:2/12:10, 9. Annina Heyde (TuS Gümmer) 2:3/11:9, 10. Nora Gabov (TV Jahn Rehburg) 2:3/10:11, 11. Corinna Reineke (HSC Tündern) 2:3/8:11, 12. Nina Feuerriegel (TuS Seezle) 2:3/6:11.

Uwe Serreck



im Internet
www.ttvn.de

Sätzen gegen Matthias Radtke vom Oberligaaufsteiger TSV Fuhlen - hatten sich zuvor bei den Herren die Favoriten durchgesetzt. In der Finalrunde hatte Sommer allerdings schwer zu kämpfen, ehe er sich nach dem 3:2-Erfolg gegen Vereinskamerad Christos Illiadis im Abschlusseinzel gegen Lars Petersen (TTSG Wennigsen) erst mit seinem fünften Matchball den Platz auf dem Treppchen erkämpfte. Für den Titelverteidiger blieb damit nur der vierte Rang hinter Illiadis. Enttäuschend verlief die Endrunde dagegen für Christof Schlemeier, der alle drei Partien verlor und nur



► André Kamischke in Jubelpose ...



► ... und Sonja Radtke voll konzentriert am Tisch.

Fotos: Uwe Serreck

JOOLA

**Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.**

Weitermachen, so lange die Füße tragen

Erich Engelhardt und Erwin Feike stehen seit mehr als 60 Jahren im Bann des Zelluloidballs

VON UWE SERRECK

Wer Erwin Engelhardt und Erwin Feike in der Tischtennishalle sieht, möchte meinen, es kämpfen zwei Teenager, so elanvoll schlagen beide immer noch den Zelluloidball. Und ihre 76 bzw. 81 Lenze sieht man den „Oldies“ des TSV Gestorf beileibe nicht an. Während Noppen-Spezi Engelhardt in der abgelaufenen Serie wichtige Zähler zum Aufstieg der „Ersten“ in den 2. Bezirk beisteuerte, sorgte Feike im Spitzenpaarkreuz der Reserve für Furore. Ganz spurlos sind die Jahre an den beiden Routiniers zwar nicht vorbeigegangen, Engelhardt bekam 2000 fünf Bypässe und Feike riss sich vor drei Jahren die Bizepssehne, doch der Tischtennisbegeisterung des Duos tat dies keinen Abbruch. Entflammt war die Begeisterung unmittelbar nach dem Ende des 2. Weltkrieges.

So schlug Engelhardt im April 1945 in seiner Geburtsstadt Duderstadt beim VfL den ersten Ball. Es folgte bereits zwei Jahre später der erste Kreismeistertitel im Mixed und damit die erste von 190 Urkunden („auf die bin ich mächtig stolz“) im Laufe der Karriere. Sein Beruf als Großhandelskaufmann verschlug Erich Engelhardt 1950 nach Frankenthal, wo er in der Westdeutschen Oberliga spielte. Höhepunkte der Zeit in der Pfalz waren aber zwei Freundschaftsspiele gegen den TTC Bern. „Da habe ich den damaligen Schweizer Meister 2:1 geschlagen“, erinnert sich Engelhardt zurück. Über die Stationen Gevelsberg, Lünen und Kolenfeld führte der Weg schließlich nach Gestorf, wo die Engelhardts 1977 bauten. „Gespielt habe ich aber bei Germania Grasdorf, da wir hier keine Halle hatten“, berichtet Engelhardt. Erst als diese 1985 fertig wurde, wechselte er zum TSV.

Unter ungewöhnlichen Umständen kam Erwin Feike zum Tischtennis, nämlich 1946 als amerikanischer Kriegsgefangener in Pisa. „In der Kriegsgefangenen-Nationalelf habe ich gekickt, unter anderem in Rom und Neapel. Später kam Tischtennis dazu“, erzählt Feike, der 1947 nach Bennigsen kam. Im zarten Alter von 50 kam gar eine dritte Sportart hinzu, denn „nach einer Thrombose rieten mir die Ärzte, das Laufen zu beginnen.“

Feike lief und steigerte sich zum Marathon, denn er mit 70 letztmalig absolvierte. „Nach der Arbeit hieß es Schuhe anziehen und ab in den Deister“, berichtet Feike, der als 65-jähriger noch eine sagenhafte 10 km-Zeit von 39:38 Minuten hinlegte. Nach einem *I n t e r m e z z o* beim TTC Springe (1980-92) wechselte der gebürtige Breslauer schließlich ebenfalls nach Gestorf.

Seitdem bilden die Oldies ein Doppel, das sich „blind versteht“. Ihre größten Erfolge bei Meisterschaften („da müssen wir in verschiedenen Altersklassen starten“) feierten beide aber mit anderen Partnern. So wurde Erich Engelhardt dreimal Landesmeister im Doppel (und fünfmal im Einzel) und Spezi Erwin fuhr zweimal zur *D e u t s c h e n*. Spielen wollen beide, die nach wie vor zweimal die Woche trainieren, „solange die Füße tragen“. Trocken beantwortet Feike die Frage nach dem Erfolgsgeheimnis: „Das Bierchen nach dem Training ist wichtig. Von Wasser werde ich schlapp.“



► Erwin Feike (oben) und Erich Engelhardt sind seit über 60 Jahren dem Tischtennisball verfallen.

Tischtennisspektakel beim SV Frielingen

Eine Tischtennisshow der Extraklasse boten die tschechischen Weltenbummler Jindrich Pansky und Milan Orlowsky, die anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Tischtennispartie in der Sporthalle des SV Frielingen gastierten. Mit Minischlägern, Riesenschlägern, Holzbrettern, Schnitzelklopfen, Bratpfannen, Lederschuhen, auf Stühlen oder dem Tisch, mit Teesieben (so verwandelte Pansky den Matchball) oder gar mit drei Bällen gleichzeitig trieb das Duo die Zuschauer zu Begeisterungstürmen. Sehr zum Leidwesen von Spartenleiter und Cheforganisator Jürgen

Jung, der etwa eine komplette Woche in die Vorbereitung gesteckt hatte, wollten nur 105 Zuschauer dem Spektakel beiwohnen.

Die kamen dafür dann aber voll auf ihre Kosten, ebenso wie Dennis Zimmer und Silvia Nowak, die zum Auftakt die Chance hatte ihre Kräfte mit den ehemaligen Weltklasse Spielern zu messen. „Im zweiten Satz war ich dicht dran, doch es ist schon genial was die spielen“, zeigte sich Zimmer begeistert.

Eine kleine Verlosung und eine kurze Autogrammstunde rundeten schließlich einen gelungenen Abend ab. *Text/Foto: Uwe Serreck*



► Christos Iliadis zeigte sich in der Überkreuzrunde hellwach.

ga-Asse Armin Schmidt und Friedrich Blume mussten sich hingegen mit den Plätzen 9 bzw. 10 begnügen.

Ungefährdet (7:0 Siege/21:6 Sätze) löste Annina Heyde (TuS Gümmer) ihre Aufgabe bei den Damen. Lediglich gegen Sarah Schlüter (TSV Bokeloh) und Gabi Gundlack (TSV Barsinghausen) - hier wahrte sie in der Schlussrunde ihre weiße Weste mit 12:10 im „Fünften“ - musste Heyde über die volle Distanz. In einem ausgeglichenen Feld - zehn der 21 Partien gingen über fünf Sätze - sicherte sich die 96erin Julia Bunke-Emden zur Freude ihres Betreuers Hansi Teille sensationell den zweiten Platz und damit ebenfalls die Fahrkarte nach Nordstemmen.

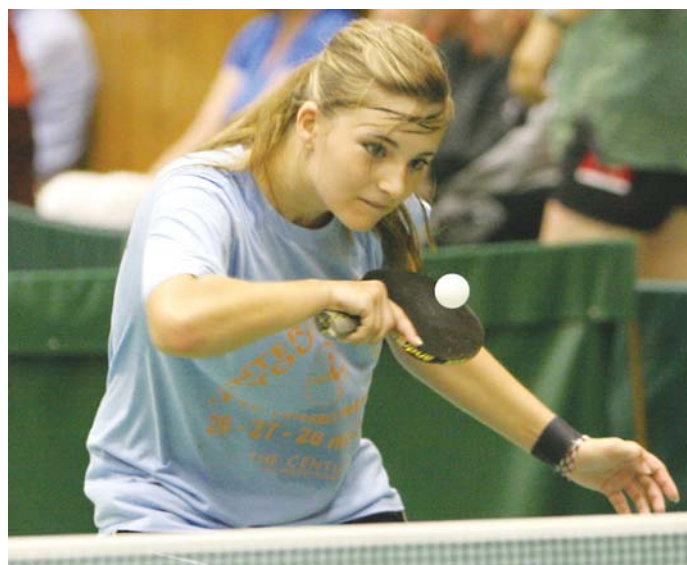
Mit 202 Teilnehmern konnten die Organisatoren um Regions-

sportwart Gundolf und Kantenchefin Christa Schubert endlich mal wieder ein zahlenmäßig starkes Feld begrüßen.

Herren: 1. Christos Iliadis (SV Bolzum), 2. Olaf Mindermann (VfL Grasdorf), 3. Stefan Schreiber (TK Berenbostel), 4. Christof Schlemeier, 5. Daniel Ringleb (beide SV Bolzum), 6. Nils Lohmann (TTSG Wennigsen), 7. Thomas Jendrich (TuS Bothfeld), 8. Alexander Tefov (Arminia Hannover).

Damen: 1. Annina Heyde (TuS Gümmer), 2. Julia Bunke-Emden (Hannover 96), 3. Sarah Schlüter (TSV Bokeloh), 4. Nina Feuerriegel, 5. Adelina Steer (beide TuS Seelze), 6. Gabi Gundlack (TSV Barsinghausen), 7. Christina Jeske (Hannover 96), 8. Heike Matthies (TuS Wettmar).

Uwe Serreck



► Nicht nur erfolgreich, sondern auch ein Blickfang: Julia Bunke-Emden.

Fotos: Uwe Serreck

Region Hannover

Regionsrangliste Damen und Herren

Iliadis düpiert die Konkurrenz

Annina Heyde bleibt ungeschlagen

Überraschung bei der Regionsrangliste in Wennigsen. Mit dem 3:1-Finalsieg gegen Olaf Mindermann (VfL Grasdorf) sicherte sich Christos Iliadis die Qualifikation zur Bezirksrangliste in Nordstemmen, nachdem er zuvor im Halbfinale im Bolzumer Duell Topfavorit Christoph Schlemeier entzaubert hatte. Bitter für „Mr. Rückhand“, der

zuvor bei nur vier Satzverlusten durchs Turnier spaziert war. Einen starken fünften Rang schaffte als dritter Bolzumer Daniel Ringleb. Und der hatte sogar Pech, war er doch in der Gruppe Iliadis erst im 5. Satz unterlegen und damit nur hauchdünn am Halbfinale gescheitert. Die mit Vorschusslorbeeren gestarteten Wennigser Oberli-

Jugend-Regionsrangliste

Überraschungen und Spannung in Bemerode

Spannende Duelle, Überraschungen und Pechvögel bot die Rangliste der Jugend und Schüler in Bemerode. Und selbst der Oberschiedsrichter musste eingreifen (siehe Kommentar) So hatte bei den Jungen wohl niemand Demian Sonntag (TSV Anderten) auf der Rechnung, zumal der sich erst am Samstag über die Vorrangliste hatte qualifizieren müssen. „Leidtragender“ war Jonas Mikus (SV Bolzum), der wie schon 2006 unter seinen Möglichkeiten blieb und die Qualifikation für die Bezirksrangliste verpasste. Überraschend gut agierte A-Schüler Hakan Bay von der SG Misburg, der ebenfalls nicht unbedingt auf dem Zettel der Qualifikanten gestanden hatte. Die B-Schüler Niklas Otto und Andrej Paskalev (TTSG Wennigsen) sehr wohl - entsprechend dramatisch ging es zu, denn das Finale stand bis 8:8 im 5. Satz auf des Messers. Der Sieg des Bemeroders war dann zumindest für Andrejs Ex-Trainer Christian Schwörer (TuS Empelde) eine Überraschung: „Normal schießt er den 3:0 weg...“ Auch bei den A-Schülerinnen fiel die Entscheidung zwischen Isabell Diaz und Jessica Xu in einem emotionsgeladenen Spiel erst im „Fünf-

ten“. Erwähnt werden muss noch, dass Andertens Trainer Andreas Neises für einige unschöne Szenen außerhalb der Box sorgte (siehe Kommentar).

Jungen: 1. Jurij Ussatchij (Germania Grasdorf) 4:1, 2. Demian Sonntag (TSV Anderten) 3:2, 3. Nils Dahle (TuS Seelze) 3:2, 4. Jonas Mikus (SV Bolzum) 3:2, 5. Danny Schickedantz (TTT Nord Garbsen) 2:3, 6. Robin Gruschka (TuS Seelze) 0:5

Schüler A: 1. Jens Oehlmann (Lehrter SV) 4:1, 2. Hakan Bay (SG Misburg) 4:1, 3. Dany Cao (SV Arnum) 3:2, 4. Michell Zimmermann (TuS Seelze) 2:3, 5. Nathaniel Weber (TSV Anderten), 6. Max Kulins (TTSG Wennigsen) 0:5.

Schüler B: 1. Niklas Otto (TSV Bemerode) 5:0, 2. Andrej Paskalev (TTSG Wennigsen) 4:1, 3. Roberto Filter 3:2, 4. Christian Gill (beide Hannover 96) 2:3, 5. Jan-Christian Schwedhelm (TTC Arpke) 1:4, 6. Roman Scholz (96) 0:5.

Schüler C: 1. Viktor Wacht (Lehrter SV) 5:0, 2. Nils Oehlmann (TTC Thönse) 4:1, 3. Sebastian Sobczak (Lehrter SV) 3:2, 4. Jan Dudek (TSV Bordenau) 1:4, 5. Paul Lübbers (TTK Großburgwedel) 1:4, 6. Jonas Helber (TV Mandesloh) 1:4.

Mädchen: 1. Judith Weber 5:0, 2. Kristina Jeske (beide 96) 3:2, 3. Adeline Steer (TuS Seelze) 3:2, 4. Julia Bunke-Emden (96) 3:2, 5. Jana Meineke (TSV Schneeren) 1:4, 6. Jessica Xu (TSV Wettmar) 0:5.

Schülerinnen A: 1. Isabell Diaz (TSV Bemerode) 5:0, 2. Jessica Xu (TSV Wettmar) 3:2, 3. Leonie Schlichte (MTV Engelbostel/S.) 3:2, 4. Antonia Luttermann (TuS Seelze) 2:3, 5. Lena Ude (TSG Ahlten) 2:3, 6. Ronja Lindemann (TuS Seelze) 0:5.

Schülerinnen B: 1. Lisann Grab-

her (MTV Engelbostel/S.) 5:0, 2. Sarah Falczyk (TTT Nord Garbsen) 4:1, 3. Charlotte Schuster (MTV Engelbostel/S.) 2:3, 4. Lena Helberg 2:3, 5. Lara Jüschke 2:3, 6. Luzie Flegel (alle TV Mandelsloh) 0:5.

Schülerinnen C: 1. Sophie Schröder (TH 52 Hannover) 5:0, 2. Julia Fricke (Friesen Hänigsen) 3:2, 3. Laura Göing (TuS Gümmer) 3:2, 4. Alexandra Faix (96) 2:3, 5. Luisa Nagel (SV Frielingen) 1:4, 6. Frida Hilliger (TV Mandesloh) 1:4.

Uwe Serreck



► Die siegreichen B-Schüler.



► Die Siegerinnen der Mädchen.

Fotos: Uwe Serreck



► C-Schülerin Sophie Schröder steht vielleicht am Anfang einer großen Karriere.

Kommentar zur Regionsrangliste der Jugend und Schüler:

Psychologisch besonders wertvoll

Keine Frage, jeder Trainer hat seine persönliche Art und Weise der Betreuung, doch der Stil Andreas Neises', Coach des TSV Anderten erscheint fragwürdig, wenn nicht gar von Ehrgeiz zerrissen.

Im Match seines Schützlings Nathaniel Weber gegen Max Kulins (TTSG Wennigsen) hatte Neises („von der rechtlichen Seite muss der OS, wenn sich jemand beschwert, darauf hinweisen und Maßnahmen ergreifen“) nach verlorenem ersten Satz eine Blase in Kulins' Belag reklamiert, worauf dieser mit Ersatzschläger die Partie verlor. Eine Klärung, „unter vier Augen“ mit TTSG-Betreuer Gernot Gardinowski wäre sicher angebrachter gewesen. Unglaublich aber Neises' „Umgangston“. Nach einem durch zwei Rückschlagfehler verlorenen Satz schrie er Weber (ich stand direkt daneben) an: „Was für eine Scheiße? Wie kann man so behindert einen Aufschlag annehmen ...?“ Dies löst aber offensichtlich nur beim Beobachter Kopfschütteln aus und ist vielmehr der „Erfolgskniff eines Pädagogen - Neises ist Lehrer -, denn wie schreibt er auf der Homepage der TTSG Wennigsen: „Auch habe ich bisher in der Mehrheit aller Anderter Spieler positives Feedback bekommen.“ Nathaniel Weber jedenfalls machte für den Rest des Tages einen offensichtlich verstörten Eindruck....

Uwe Serreck

TTVRH und TTSG Wennigsen trauern um Bernd Hecke



► Bernd Hecke wurde jäh am 14. Juli aus dem Leben gerissen.

Die Tischtennisgemeinschaft trauert um den zweifachen deutschen Seniorenmeister Bernd Hecke, der am 14. 7. 2007, nur zwei Tage nach seinem 62. Geburtstag, völlig überraschend verstarb - der Barsinghäuser, er hinterlässt Frau und Tochter, erlitt einen Herzinfarkt.

Ob der großen Bekanntheit des ehemaligen TTVRH-Vorstandsmitgliedes - er hatte seinen Posten mit Ablauf der Saison 2006/07 zur Verfügung gestellt - verbreitete sich die Nachricht noch am Todestag wie ein Lauffeuer. Mich erreichte sie am Urlaubsort in Berlin. Mit Fassungslosigkeit nahm ich sie ebenso wie Freunde und Wegbegleiter zur Kenntnis. In den mehr als 20 Jahren, die ich Bernd kannte, galt er über die Grenzen Niedersachsens hinaus als fairer Sportsmann, unermüdlicher Kämpfer am Tisch (dies trug ihm unzählige Medaillen vom Kreis

bis zur Deutschen Meisterschaft ein) und Motivator seiner Mannschaft. Ob als Spartenleiter beim Stammverein TSV Barsinghausen oder zuletzt bei der TTSG Wennigsen - wo er maßgeblichen Anteil am Oberligaaufstieg hatte - überall schaffte es Bernd Hecke, auch im Umfeld viel zu bewegen. Darüber hinaus war er stets bedacht, unseren Sport in der Öffentlichkeit positiv darzustellen, was es eine Freude machte, mit ihm zusammenzuarbeiten. Neben dem Tischtennis hing das Herz Bernd Heckes in jüngster Zeit am Golfsport und seinem kleinen Enkel. Schließen will ich mit einem Zitat Holger Pfeiffers, langjähriger Mannschaftskamerad bei der TTSG Wennigsen, „Ich habe mit Bernd einen väterlichen Freund verloren. Er war für mich sportlich und menschlich ein Vorbild.“

Uwe Serreck



Uwe Serreck

Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen

Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906

Fax 05105/514938

e-Mail: serreck@ttvrh.de

Kreisverband Hildesheim

Tim Fricke holt das Double

Bei der Kreisrangliste der Jugend und Schüler in Nordstemmen sind die zahlreichen Zuschauer einmal mehr von hochkarätigem Sport verwöhnt worden. Einer stahl dabei allen anderen Nachwuchssassen die Show. Tim Fricke vom Herren-Landesligisten RV Kehrwie der Dinklar gewann nämlich nicht nur die Konkurrenz der Schüler A (bis 14 Jahre), sondern dominierte auch den Wettbewerb der Jungen (bis 17 Jahre). Fast schon als unheimlich ist die Vormachtstellung des SC Bettmar bei den Mädchen: Die Plätze eins bis fünf belegten allesamt Spielerinnen aus der Talentschmiede von Trainer Andreas Judjur.

Die Ergebnislisten: Jungen: 1. Tim Fricke, 2. Hannes Rupp (MTV Bledeln), 3. Patrick Huss (TTC Adensen-Hallerburg), 4. Hendrik Hartz, 5. Maximilian Dierks (beide SC Bettmar), 6. Levi Kolbe, 7. Nick Kolbe (beide TTV Luttrum), 8. Jonas Engau (MTV Nordstemmen), 9. David Kudlek (VfB Bodenburg), 10. Constantin Mago (Bledeln), 11. Sinan Ösgeyeiki (Bettmar), 12. Marvin Remke (Dinklar).

Mädchen: 1. Wiebke Salland, 2. Franziska Kemper, 3. Vanessa Roh-

de, 4. Jaqueline Presuhn, 5. Ramona Regul (alle SC Bettmar), 6. Jana Salland (SV Teutonia Sorsum), 7. Miriam Hetzel (VfB Bodenburg), 8. Katharina Jendry (ESV 29 Hildesheim), 9. Katharina Czisch (Bodenburg), 10. Sabrina Jakob, 11. Sonja Jakob (beide RV Kehrwie der Dinklar).

Schüler A: 1. Tim Fricke, 2. Nick Kolbe, 3. Levi Kolbe (beide TTV Luttrum), 4. Sinan Ösgeyeiki, 5. Fynn Bergmann, 6. David Mikus (alle SC Bettmar), 7. Daniel Jäckel (TKJ Sarstedt), 8. Joshua Bukowski (Bettmar), 9. Moritz Hasse (Sarstedt), 10. Florian Schweibe (GW Hildesheim), 11. Timo Harenburg (TG Freden), 12. Marius Menzen (MTV Adlum).

Schülerinnen A: 1. Laura Neumann, 2. Christin Gerecke (beide SVG Burgstemmen-Mahlernten), 3. Sarah Nipp (TSV Giesen), 4. Eileen Schofield (SV Teutonia Sorsum), 5. Tanja Fillax (TKJ Sarstedt), 6. Chantall Hennies (Sorsum), 7. Madeleine Brennecke (SV Emmerke), 8. Jasmin Nipp (Giesen), 9. Kathleen Bruns (Sorsum).

Schüler B: 1. Lorenz Knopf (MTV Bledeln), 2. Janik Schöler (SV Emmerke), 3. Marcel Gornik (TKJ Sarstedt), 4. David Steinmeyer (Bledeln), 5. Fabian Schier, 6. Victor Heusmann, 7. Patrick Klein (alle TKJ Sarstedt).

Schülerinnen B: 1. Vanessa Felix (SC Bettmar), 2. Joana König (TTS Borsum), 3. Alissia Gebhardt, 4. Sabrina Friedrich, 5. Diana Kopp, 6. Neele Lück, 7. Michelle Hollnack (alle SVG Burgstemmen-Mahlernten), 8. Laura Wodniczak (SV Emmerke), 9. Annika Wandelt, 10. Vivien May (beide Burgstemmen), 11. Larissa Eble (Emmerke).

Schüler C: 1. Jan-Philipp Jüttner (SC Bettmar), 2. Manuel Neumann (SV Teutonia Sorsum), 3. Johannes Barnet (SV Emmerke), 4. Valentin Hanke (Sorsum), 5. Daniel Jensch (RSV Achtum), 6. Timon Wodniczak (Emmerke), 7. Kevin Hörner (TTS Borsum), 8. Jonas Eble, 9. Max Kalinka (beide Emmerke), 10. Matthias Wittig (Achtum), 11. Malte Werner (Emmerke).

Schülerinnen C: 1. Joana König (TTS Borsum), 2. Laurien Brunotte (TG Freden), 3. Friederike Bergmann, 4. Simone Mikus (beide Bettmar), 5. Jana Hebner (Freden), 6. Anika Hagemann (SV Emmerke), 7. Raphaela Oleszewski (Bettmar), 8. Christina Kopp, 9. Lea Wendland, 10. Alissa Salewski (alle Burgstemmen), 11. Vivien Evers (SV Teutonia Sorsum).

Klaus Ritterbusch



► Tim Fricke ist der überragende Hildesheimer Nachwuchsspieler.

Foto: Uwe Serreck

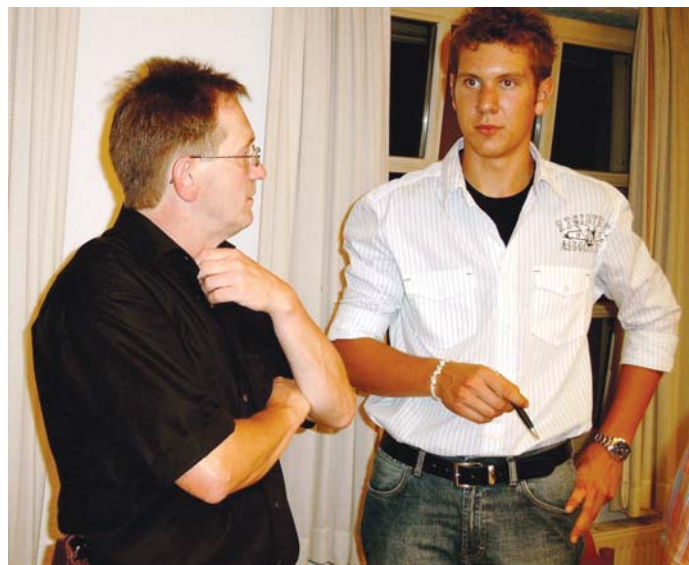
Überraschungen bei der Herren-Rangliste

Einige faustdicke Überraschungen hat es diesmal bei der Kreisrangliste der Damen und Herren in Borsum gegeben. Während Sieg David Tjadens (MTV Bledeln) in der Königsklasse I der Herren kaum gefährdet war, warteten der Schüler Tim Fricke (RV Kehrwie der Dinklar/Platz zwei) und Jan Holzendorf (MTV Nordstemmen/Platz vier) mit unerwartet guten Platzierungen auf. Nils Schuler (TTC Adensen-Hallerburg/Platz drei) verpasste knapp die Qualifikation zur Bezirksrangliste. Bei den Damen spielte Topfavoritin Denise Burgdorf (GW Hildesheim) mit ihren Gegnerinnen Katz und Maus. Auf Platz zwei landete ihre zukünftige Teamkollegin Jana Salland. Bronze holte sich Daniela Huth (SV Teutonia Sorsum) vor Shooting-Star Jaqueline Presuhn (SC Bettmar).

Herren-Klasse I: 1. David Tjaden (MTV Bledeln), 2. Tim Fricke (RV Kehrwie der Dinklar), 3. Nils Schuler (TTC Adensen-Hallerburg), 4. Jan Holzendorf (MTV Nordstemmen), 5. Stefan Kallohn (TTC Lechstedt), 6. Matthias Schleinitz (Bledeln), 7. Siegfried Bukowski (Dinklar), 8. Stefan Löhmann (Adensen-Hallerburg), 9. Adam Juszczak (Lech-

stedt), 10. Serkan Ceylan (Dinklar), 11. Norbert Baule (TuS Hasede), 12. Serdal Ceylan (Dinklar), 13. Dirk Ehrhardt (TuS Grün-Weiß Himmelsthür), 14. Marius Brinkmann (TTS Borsum), 15. Bernd Janke (TuS Nettlingen), 16. Christian Brandes (Dinklar), 17. Jens Wagner (Bledeln), 18. Mirco Lahmann (ESV 29 Hildesheim), 19. Matthias Heilmann (SV Alfeld), 20. Wolfgang Nicklaus (TSV Gronau), 21. Jörg Ehrhardt (Himmelsthür), 22. Torsten Scheele (GW Hildesheim), 23. Lothar Bollmann (MTV Nordstemmen), 24. Maik Schröter (SC Bettmar/Aufgabe).

Damen-Klasse I: 1. Denise Burgdorf, 2. Jana Salland (beide GW Hildesheim), 3. Daniela Huth (SV Teutonia Sorsum), 4. Jaqueline Presuhn (SC Bettmar), 5. Kristina Aue (Sorsum), 6. Kerstin Gerndt (MTV Nordstemmen), 7. Franziska Kemper, 8. Ramona Regul (beide Bettmar), 9. Mara Jahns (Sorsum), 10. Bianca Polke (VfB Bodenburg), 11. Franziska Oppermann (Bettmar), 12. Christine Gerndt (TTC Wispenstein), 13. Janine Vornkahl (TuS Nettlingen), 14. Katharina Sandvoß (Bodenburg), 15. Manon Hennies (Sorsum), 16. Vanessa Jedzik (Bettmar).



► Helmut Schellhammer und Nachfolger Sven Rossdeutscher.

yer und Christine Kammel vom TSV Kirchbrak. Über Goldene Ehrennadeln freuten sich Karl-Heinz Gelsdorf (MTV Boffzen), sowie Manfred Milke und Günter Dommel (TTV Linse).

Der scheidende Vorsitzende Michael Podwonek sprach zum Abschluss seiner vierjährigen Amtszeit noch ein paar persönliche Worte. „Ohne die Unterstützung meiner Frau Sabine und auch die meiner drei Kinder Muriel, Elija und Miriam hätte ich dieses Amt zusätzlich zum sehr zeitintensiven Amt des Pressewartes so nicht ausüben können“, teilte er sichtlich gerührt mit. Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Schellhammer und Pieper überreichte der 2. Vorsitzende Kubas ein Ehrenpräsen- t. Auch Podwonek bekam die-

ses Präsent, da er den Kreis vor vier Jahren übernahm, als seinerzeit die Auflösung drohte. Angeregt diskutiert wurden die neuen Meldefristen für die Ergebniseingabe über click-TT, sowie der Antrag des TTV Varrigsen auf Änderung der Spielklasseneinteilung auf Kreisebene. Dieser fand erst zur Saison 2008/09 die Zustimmung der Delegierten.

Der neue Vorstand: 2. Vorsitzender: Lucian Kubas, Kassenwart: Jürgen Tiele, Schriftführerin Christine Werneck, Sportwart (neu): Sven Roßdeutscher, Jugendwart: Matthias Häusler, Pressewart Michael Podwonek, Lehrwart: Joachim Hanke und Schiedsrichterwart (neu): Manfred Larusch.

Michael Podwonek



► Maria Homann wird vom scheidenden Vorsitzenden Michael Podwonek geehrt.

Kreisverband Holzminden

Kreistag in Kirchbrak:

Harmonischer Wechsel an der Führungsspitze

Rainer Kuhlmann neuer 1. Vorsitzender

Die Weichen für den Führungswechsel an der Spitze des Tischtennis Kreisverbandes Holzminden wurden bereits im Vorfeld gestellt. Für den nicht mehr kandidierenden Michael Podwonek wählten die Delegierten des Kreistages einstimmig Rainer Kuhlmann vom TTC Negenborn als neuen 1. Vorsitzenden. Ebenfalls nicht zur Wiederwahl standen Sportwart Helmut Schellhammer und Schiedsrichterwart Klaus-Peter Pieper. Auch für diese Posten standen Nachfolger zur Verfügung. Die weiteren Wahlen zeigten, dass der Vorstand gute Arbeit geleistet hatte, denn alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Der Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung - zukünftig haben auch die Kreisbeauftragten auf dem Kreistag eigenes Stimmrecht - wurde von den Delegierten klar bejaht. Bei den Ehrungen machte die erst elfjährige Maria Homann vom MTSV Eschershausen den Anfang. Sie erhielt für ihre hervorragenden Leistungen auf den Mini-Meisterschaften ein kleines Geldpräsent. Geehrt wurden auch die Staffelsieger auf Kreis- und Bezirksebene. Der MTSV Eschershausen bekam zum sechsten Mal in Folge den Preis für den erfolgreichsten Verein der Kreis- meisterschaften. Silberne Ehrennadeln des Kreises erhielten Silvia Be-

Kreisverband Nienburg

Jugendkreisranglisten Nienburg

Favorit setzt sich durch

Tien Tinh Aluska gewinnt bei der Jugend



► **Tien Tinh Aluska**

Die zwölf besten Spieler und Spielerinnen jeder Altersklasse, die sich zuvor in einem Qualifikationsturnier durchgesetzt hatten, bestritten in Eystrup die Kreisrangliste. Spartenleiter Christoph Kaup und sein Organisationsteam sowie Kreisjugendwart Hans-Joachim Reich sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Die jeweiligen Sieger in den einzelnen Klassen werden an der Bezirksrangliste teilnehmen.

Auf den jeweils ersten fünf Plätzen landeten folgende Nachwuchstalente:

Mädchen: 1. Michelle Seifert (Rehburg), 2. Faye Kristin Rummel (Darlaten), 3. Svenja Kruse (TKW Nienburg), 4. Mara Kirchhoff (Husum), 5. Jennifer Erdmann (Rehburg).

Schülerinnen A: 1. Laura Dökel (Rehburg), 2. Nele Puls (TKW Nienburg), 3. Tanja Tchorzewski (Rehburg), 4. Alina Kirchhoff (Husum), 5. Laura von Frieling (TKW Nienburg).

Schülerinnen B: 1. Nele Puls (TKW Nienburg), 2. Claudia Heppner (Hassel), 3. Lorena Hainke (Rehburg), 4. Jenny Noack (Rehburg), 5. Alina Kirchhoff (Husum).

Schülerinnen C: 1. Lorena Hainke (Rehburg), 2. Rebecca Rudolph (Husum), 3. Alea Passiel (Brokeloh), 4. Saskia Borsdorf (Stolzenau), 5. Tatjana Beisert (Stolzenau).

Männl. Jugend: 1. Tien Tinh Aluska (Holtorf), 2. Maurice Friedrich (Holtorf), 3. Christopher Dökel

(Holtorf), 4. Jan Grosser (Holtorf), 5. Huy Duc Tran (Stolzenau)

Schüler A: 1. Jan Grosser (Holtorf), 2. Dwain Schwarzer (Stolzenau), 3. Rick Schwarzer (Stolzenau), 4. Jan-Henrick Emme (Stolzenau), 5. Chris-Robin Hainke (Brokeloh).

Schüler B: 1. Dwain Schwarzer (Stolzenau), 2. Janek Leinemann

(Eystrup), 3. Rick Schwarzer (Stolzenau), 4. Fabian Martin (Eystrup), 5. Sascha Bückmann (Liebenau).

Schüler C: 1. Arne Könemann (Stolzenau), 2. Janek Passiel (Brokeloh), 3. Daniel Meinzen (Brokeloh), 4. Jonathan Krings (Brokeloh), 5. Tobias Hahn (Stolzenau).

Christa Kernein

Kreisverband Schaumburg

Qualifikation zur Niedersachsenliga

Erfahrungsbericht des TSV Algesdorf

Erwartungsvoll trafen sich Christian Steege, David Sanny, Jan-Philipp Schmidbauer und Marc Erdmann am 22.06.2007 mit Lars Kruckenberg (Spartenleiter und Hobbyfotograf) vor „unserer“ Turnhalle. Damit am Tag des Qualifikationsturniers (23. und 24. Juni) kein Anreisestress entsteht, war der Freitag als Anreisetag vorgesehen.

Nach der Ankunft in der Meller Jugendherberge gab's Pizza und eine kleinen Stadtbummel durch Melle. Am Samstag beim Frühstück steigerte sich die Anspannung. Alle waren „heiß“. In der Halle, das Turnier fand in Oldendorf bei Melle statt, waren dann auch die nachgereisten Betreuer Matthias Erdmann, Sven Bendler und Andreas Suchy. Gespielt wurde an 12 Tischen in vier Gruppen, wobei der jeweils Erste direkt für die Niedersachsenliga qualifiziert seine sollte und die vier Zweiten in einer KO-Runde 2 weitere Qualifikationsplätze ausspielen würden. Unsere Gegner waren der FC Rastede, der TSV Ochtersum und der TSV Blender, gegen den es auch los ging. Aber was für ein Spiel: Es gibt Spiele, die verliert man und weiß gar nicht so richtig warum. So eines hatten wir gegen Blender. Irgend-

wie lief das Spiel an uns vorbei. Rums aus, 6:2 verloren. Alle guckten nur ziemlich erstaunt. Was war das denn??

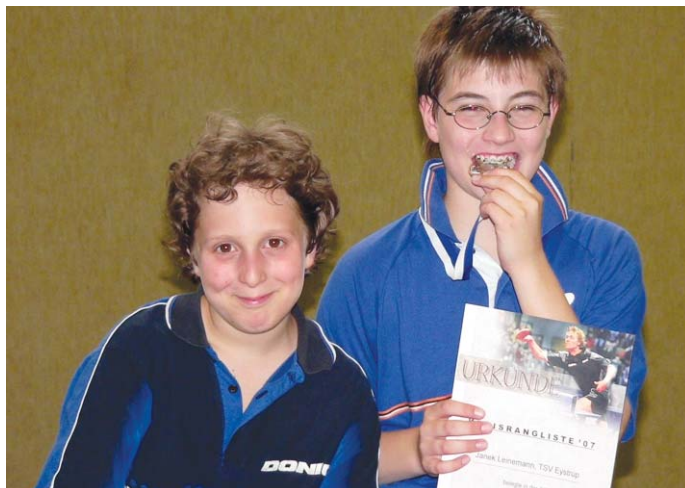
Bemerkenswert war die Reaktion der Truppe, denn außer Christian hatten ja alle verloren. Doch es gab kein Gemotze oder so. Bei allen vier kam der „Jetzt-erst-recht-Effekt“. Unglaublich aber wahr, wir haben in den Spielen gegen den TSV Ochtersum und den FC Rastede jedes Mal 5 zu irgendwas geführt. Leider haben wir beide Male den „Sack nicht zugemacht“ und „nur“ Unentschieden gespielt. So'n Sch.....

Die größte Portion Entsetzen und Enttäuschung aller Teilnehmer haben wir sicherlich mit nach Hause genommen. Trotzdem gab's in der Lauenauer Pizzeria noch einen gemeinsamen Abschluss. Nur eine Niederlage und trotzdem stehen wir mit leeren Händen da.

Die positiven Aspekte: Christian Steege hat kein Einzel verloren, aus vier Einzelspielern ist eine Mannschaft geworden, alle haben ein gutes Wettkampfraining absolviert und wissen wo sie stehen. Jungenbezirksliga, wir kommen.

Schade, dass jetzt Sommerpause ist ...

Andreas Suchy



► **Janek Leinemann TSV Eystrup beißt erstmals auf Silber**



► **Nur eine Niederlage und trotzdem leere Hände: die Mannschaft des TSV Algesdorf.**

Foto: Axel Emmert

Bezirksbeirat tagte

Udo Bade lud zur Tagung des Vorstands und der Kreisvorsitzenden nach Heidenau ein, berichtete über die Verbandstage der Kreise, und lobte das faire Miteinander. Auch die Verbandstagung Anfang Juni in Hannover war Thema seiner Ausführungen, indem gegen die Einführung der Meldezeiten gestimmte wurde. Ein Rückgang der Fördergelder des LSB wird im nächsten Jahr befürchtet, wenn nicht entsprechende Medaillen bei den Olympischen Spielen erreicht werden! Die zuständige Verant-

KV SFA; stellv. Vorsitzender: Hans-Jürgen Thömen, KV SFA; Beisitzer: Andreas Koy, KV ROW; Ersatz-Beisitzer: Hermann Wegener, KV STD; Beisitzer: zurzeit unbesetzt.

Sportwart Michael Bitschkat monierte die kurzfristigen Absagen zum Bezirkspokal und kündigte Ordnungsstrafen an. Auch die Staffelnzusammensetzung 2007/08 war ein Thema seiner Ausführungen, in dem 21 Mannschaften im Bezirk Lüneburg teilnehmen. (9 Damen und 12 Herren) Die Bezirkseinzelseisterschaften finden am 25. 11. 2007 in Beverstedt (KV CUX) statt. Auf die Weiterentwicklung in Click-TT, sowie die Änderungen der WO wies der Sportwart hin.

Die Senioren, so Ingrid Brunen, haben ihr Treffen am 11. 11. 2007 in Oste-Oldendorf (KV STD). Für die Mannschaftseisterschaften der Senioren am 12. 01. 08 wird noch ein Veranstalter gesucht!

Die Arbeit des Jugendwartes Klaus-Dieter Kuntschke wird durch Aufteilung erleichtert. Punktspielbetrieb - Ronny Quasdorf, Karsten Hansen - Landesveranstaltungen, Martin Dyzmann - Leistungsförderung. Die Veranstaltungen des Jahres wurden am Jugendtag am 12. Juli vergeben. Schwierigkeiten gibt es bei der Finanzierung der Stützpunkte, weil die Teilnahme durch die großen Entfernungen nicht gesichert ist!

Die Termine bis 30. 11. 2008 sind auf der Homepage des Bezirksverbands zu ersehen!

Der voraussichtliche nächste Beiratstermin ist für den 22. 11. 2007 vorgesehen.

Jörg Berge

Bezirksrangliste komplett

Nach den Qualifikationsspielen der Damen und Herren für die Bezirksrangliste haben sich nachfolgend aufgeführte Spielerinnen und Spieler durchgesetzt:

Damen: Annette Blazek (Eicklingen), Birte Mangels (Cadenberge), Aenne Imkamp (Tostedt), Nicola

Kölln (Tostedt), Meike Gattermeyer (Tostedt), Yvonne Kaiser (Tostedt).

Herren: Peter Skulski, Falko Turner, Pascal Tröger, Richard Hoffmann (alle TUS Celle), Matti van Harten (Lunestedt), Alexander Huuk (Bremervörde).

Michael Bitschkat

Kreisverband Celle

Kreistag des TTKV Celle

Einen zügigen Verlauf nahm der diesjährige Kreistag des TTKV Celle, zu dem sich die Delegierten im Clubhaus des TuS Celle versammelten. Neben den Vertretern der heimischen Tischtennisabteilungen durfte der 1. Vorsitzende Wolfgang Schmitz u.a. auch wieder einige Ehrengäste begrüßen: Sigrun Klimach (Vorsitzende des Kreises SFA), Udo Bade (Vorsitzender des Bezirkes LG), Norbert Selent (Vorsitzender des Kreises UE), Jochen Lewerenz (Vorsitzender Betriebs-sport - BTG Celle) und Alfred Philipps (Ehrenmitglied TTKV Celle).

Zunächst wurden die Staffelsieger bzw. Aufsteiger für ihre Erfolge in der abgeschlossenen Spielzeit geehrt: TTC Fanfarenzug Nds. Celle-Garßen II (Bezirksliga Lüneburg Damen), TSV Wietze (Bezirksliga Lüneburg Herren), TuS Celle VI (2. Bezirksklasse), SSV Scheuen (Kreisliga), ASV Adelheidsdorf I (1. Kreisklasse Nord), ASV Adelheidsdorf II (1. Kreisklasse Süd),

TTC Fanfarenzug Nds. Celle-Garßen III (2. Kreisklasse Nord), ASV Adelheidsdorf III (2. Kreisklasse Süd), MTV Oldendorf Damen II (3. Kreisklasse Nord), MTV Langlingen Damen (3. Kreisklasse Süd).

In seinem Bericht erwähnte Wolfgang Schmitz zunächst das hervorragende Abschneiden der Jugendmannschaft des VfL Westercelle. Bereits im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums wurde eine Ehrung für den errungenen Niedersachsenmeistertitel vorgenommen. Inzwischen konnte die Mannschaft, wie auch ausführlich in der Presse zu lesen war, der Titel eines Norddeutschen Meisters sowie als Krönung der 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften errungen werden. Eine Leistung, die nicht hoch genug zu würdigen ist und in naher Zukunft kaum zu toppen sein dürfte. Nicht nur allein dieser Erfolge wegen hat sich die gute

Nachwuchsarbeit im Kreis Celle bereits bis zum DTTB herumgesprochen. Zudem hat der VfL Westercelle den Zuschlag für die Ausrichtung der Norddeutschen Einzelseisterschaften der Damen und Herren erhalten, die am 9./10. Februar 2008 in Nienhagen ausgetragen werden - ein echtes „Highlight“ für den Celler Tischtennis-sport.

Die Einführung von click-tt hat sich bestens bewährt. Mittlerweile werden 900 Spielklassen mit über 8000 Mannschaften und mehr als 50.000 Spielern über diese System abgewickelt.

Abschließend bedankte sich Schmitz noch einmal beim VfL Westercelle für die hervorragende Unterstützung anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des TTKV Celle.

Der Beauftragte für den Kreispokal Dr. Hans-Karl Haak berichtete, dass dieser Wettbewerb nach jüngsten Veränderungen nunmehr fast optimal läuft. Zudem ist die Zahl der gemeldeten Mannschaften angestiegen.

Der Sportwart Sven Harms konnte verkünden, dass erstmals seit vielen Jahren wieder erfolgreich eine Bezirksrangliste für Damen und Herren stattgefunden hat. Auch hier hofft man im kommenden Jahr auf einen Anstieg der Teilnehmerzahlen.

Viele Vereine melden bereits junge Spielerinnen und Spieler für die Trainerausbildung. Dadurch wird künftig, so der Jugendwart Peter Black, eine noch bessere Trainingsarbeit in den Vereinen gewährleistet.

Obwohl dieses Jahr keine Wahlen anstanden, hat der langjährige Kreisschiedsrichterwart Alfred Gehrmann aus persönlichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Bis zu den Wahlen im kommenden Jahr wird Axel Wunsch kommissarisch diesen Posten übernehmen.

Helmut Kaufmann



wortliche für den Breitensport Ute Morawetz erwähnte die Regie-mappe für die mini-Meisterschaften, die mit einer Schutzgebühr bei Nichtmeldungen erhoben wird.

Die auch für die Finanzen engagierte Ute Morawetz kündigte die Kürzung des Verwaltungsmittelzuschuss des TTVN für 2007/08 an und erläuterte eventuelle Konsequenzen. Auch die Lehrgänge und die Nachwuchsförderung waren im Plan. Im sportpraktischen Teil ist die Besetzung des Sportgerichts neu: Vorsitzender: Sven Krumpf,

Jugendliche für Landesranglistenturniere nominiert

Nach den Bezirksranglisten wurden nachfolgend aufgeführte Mädchen und Jungen für die Landesrangliste beantragt:

Mädchen: Fr. Maïke Gattermeyer HAR, Fr. Yvonne Kaiser HAR, Carina Bleckwedel ROW, Aenne Imkamp HAR, HP Ira Feiler LG.

Jungen: Fr. Richard Hoffmann CE, Fabian Schulenburg HAR, Simon Walter ROW.

Schülerinnen A: Svenja Schulenburg HAR, Janna Schumacher CE, HP Kirsten Bleckwedel CE, Merle Subei STD.

Schüler A: Arne Schlösser ROW, Chassan Dugaew HAR, HP Jannik Weber CE, HP Achmed Dugaew HAR.

Schülerinnen B: Alexandra Jürs CUX, Thu Huong ROW, HP Carolin Oelker CE, HP Merle Subei STD.

Schüler B: Fabian Biedritzki CE, Fabian Wichern STD, HP Lucas Lehmann STD.

Schülerinnen C: Anne Fabig HAR, Rieke Gollin CUX, Kristina Rosenberger HAR, Annika Raudbus LG.

Schüler B: Niko Lehbrink OHZ, Jon Wrobbel UE, Mats-Ole Oldhafer CUX, Noah Lübke CE.

Fr. Freigestellt zur LRL oder höher/HP = Beantragung Härteplatz von Seiten des BV LG.

Karsten Hansen
Beauftragter für Landesveranstaltungen

Kreisverband Harburg-Land

Dennis Heinemann Ranglistensieger

Der neue Sieger heißt Dennis Heinemann vom TSV Hittfeld bei der Endrangliste des Kreisverbands Harburg Land. Diese Endrangliste wurde in der Stover Elbmarschhalle ausgespielt. Zehn Herren hatten sich für diesen Wettbewerb qualifiziert.

Ergebnisse: 2. Dominik Schwarztman, 3. Kay Mainczak, 4. Fabian Schulenburg (alle TSV Hitt-

feld), 5. Jan Peters (TSV Buchholz), 6. Andreas Raeder (TSV Hittfeld), 7. Michael Golinski (MTV Obermarschacht), 8. Sascha Rochow (TSV Buchholz), 9. Andreas Schlüter (TSC Steinbeck-Meilsen), 10. Lomali Dugaew (MTV Brackel).

Die Damen-Rangliste musste leider mangels Beteiligung ausfallen.

Heino Pfennigstorf



▶ Oliver Nordemann und Colin Haigh.

sind der Kreisjugendtag am 4. September in Soltau, die Schüler- und Jugendkreismeisterschaften am 22. und 23. September in Bispingen, die Kreismeisterschaften bei den Damen und Herren am 29. September in Neuenkirchen sowie die der Senioren am 28. Oktober in Bomlitz und die Kreisranglisten der Erwachsenen am 6. Januar 2008 in Bispingen.

Iris Schröder

Kreisverband Soltau-Fallingbostel

Arbeitstagung des KV

Zur Hauptversammlung lud kürzlich der Tischtennis-Kreisverband seine Mitglieder, Staffelleiter, Vorstands- und Ausschussmitglieder ins Gasthaus Meding nach Dorfmark ein. Dabei gab die Vorstandsvorsitzende Sigrun Klimach zunächst einen Rückblick über die abgelaufene Spielzeit.

Klimach berichtete unter anderem, dass mit Colin Haigh ein neuer Jugendwart gefunden sei. Dem neu gebildeten Jugendausschuss gehören Annette Scharmach, Olaf Richter, Heinrich Carstens, Wolfgang Donath und Matthias Heinrich an. Seine Arbeit niedergelegt hat hingegen der gewählte Pressewart Jörg Berge. Kommissarisch ins Amt gehoben wurde bis zur nächsten Vollversammlung Iris Schröder. Klimach bemängelte, dass die Teilnehmerzahlen an den Kreismeisterschaften weiter rückläufig seien und somit auch die Startgelder ausblieben. Erfreulich sei dagegen das neue Meldesystem „click-TT“, das die Organisation des Punktspielbetriebes wie auch die Pressearbeit erheblich erleichterte.

Laut dem Bericht von Kassenswart Wolfgang Sager verringerte sich der Kassenbestand innerhalb des vergangenen Jahres um knapp 240 Euro. Auf wenig Zuspruch stieß zuletzt auch die Veranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ resümierte Schulsportobmann Uwe Wehmeyer. Um mehr Kinder und Jugendliche an den Tischtennis-sport heranzuführen, sei es sinnvoll, wieder häufiger Mini-Meisterschaften auszurichten und Tischtennis-AGs verstärkt ins Ganztagsangebot der Schulen aufzunehmen, so Wehmeyer.

Einen Überblick über die vergangene Punktspielsaison gab im Anschluss Sportwart Karl Stemler. Zusammen mit Jürgen Molter übergab er zudem Urkunden an die Staffelsieger auf Kreis- und Bezirksebene. Nachdem Jugendwart Colin Haigh die Klassen-Meister im Jugendbereich mit Urkunden bedachte hatte, berief er mit Oliver Nordemann vom MTV Soltau den „Jugendspieler des Jahres“ und überreichte dem Böhmestädter für die neu ins Leben gerufene Aktion erstmals einen Wanderpokal sowie einen Gutschein für den Snow-Dome in Bispingen. Nordemann wurde vom Jugendausschuss aufgrund seiner sportlichen Erfolge unter mehreren Kandidaten ausgewählt. -So gewann er unter anderem die Kreisrangliste und sicherte seinem Team als ungeschlagener Einzelspieler den Jugendkreispokal, mit seiner Mannschaft wurde er in der Punktspielrunde 3. der Bezirksliga Jungen und hatte dort als Nr. 1 des MTV Soltau ein Spielverhältnis von 39:12 (Bilanzwert 8,014)

Außerdem wurde bekannt gegeben, dass für die kommenden Saison folgende Meldefristen für Punktspielergebnisse über „click-TT“ gelten: Demnach muss das Ergebnis für alle Mannschaften auf Kreisebene bis 12 Uhr des Folgetags vorgenommen werden, der komplette Spielbericht muss binnen 48 Stunden nach Spielende vorliegen. Teams, die auf Bezirksebene spielen, sind aufgefordert ihren vollständigen Bericht innerhalb von 24 Stunden nach Spielende abzugeben.

Wichtige Termine in diesem Jahr

Dieter Amthor verstorben

Der langjährige Pressewart, Pokal- und Staffelleiter des Tischtennis-Kreisverbandes Soltau-Fallingbostel, Dieter Amthor, ist im Alter von 74 verstorben.



▶ Dieter Amthor verstarb im Alter von 74 Jahren.

Dieter Amthor hat bereits Anfang der sechziger Jahre zunächst als Staffelleiter und später als Pressewart und Pokalleiter Verantwortung für den Kreisverband Soltau-Fallingbostel übernommen. Ab 1978 hat er maßgeblich am Zusammenschluss der beiden Alt-kreise Soltau und Fallingbostel mitgearbeitet und führte seine für

den Altkreis übernommenen Aufgaben als Pressewart und Staffelleiter auch im neuen Großkreis mit viel Geschick und großem Engagement weiter.

Zwischenzeitlich war er bis 1982 auch im Bezirk als 2. Vorsitzender und Schatzmeister sowie als Bezirksschiedsrichter ehrenamtlich im Einsatz.

Ich habe Dieter stets als aufrechten und fairen Sportkameraden kennen und schätzen gelernt, der allerdings auch - wenn nötig - bereit war, für seinen Tischtennis-sport zu kämpfen. An die vielen persönlichen, aber auch die sportlichen Begegnungen im Rahmen der Punktspiele werden sich viele Tischtennisfreunde sicherlich noch gerne erinnern.

Mit ihm verlieren wird einen pflichtbewussten und engagierten Förderer des Tischtennis-sports, dem wir zu großem Dank verpflichtet sind.

Dieter wird uns allen stets in guter Erinnerung bleiben - sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Hans Jürgen Thömen,
Ehrevorsitzender des TT-Kreisverbandes Soltau-Fallingbostel



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: Familie.Berge@tiscali.de

Bezirkskader macht Wettkampf-Ausflug nach Bremen

Einen Ausflug der besonderen Art unternahmen die Bezirksstützpunkte Jaderberg und Ostfriesland Anfang Juni. Mit 18 Teilnehmern bei den 14. Stadtmeisterschaften Bremen-Nord stellte man einen Großteil der Starter des zweiten Turniertages im Jugendbereich. Bereits die Anfahrt mit der Fähre über die Weser war schon ein kleines Highlight. In der Halle selber traten die Spielerinnen und Spieler in der Schüler A- und C-Klasse, sowie bei den Schülerinnen an. Neben einigen bekannten Aktiven aus Bremen und Hamburg traf man auf eine Gruppe vom TuS Sande, die Welt ist eben klein...

In der C-Schüler-Klasse konnte Mathes von Ophuysen sich im Finale gegen den Landesranglistenspieler Oliver Tüpker vom TV Bohmte durchsetzen. Den dritten Platz teilten sich Thilo Harms (Sander Kaderspieler) und Julian Meißner. In der Doppelkonkurrenz konnten sich Tüpker/Harms gegen die Kaderpaarung Meißner/Lau durchsetzen.

Bei der A-Schüler-Konkurrenz war alles fest in Weser-Ems-Hand. Mit Matthias Heeren und Marco Eberlei konnten sich zwei Kader-

spieler auf die Plätze eins und zwei spielen, hatten aber in der Halbfinals große Mühe gegen die Sander Nachwuchsspieler Hannes Harms und Arik Meyer. Und auch im Doppel hatten Heeren/Eberlei gegen Harms/Meyer die Nase vorn.

Im Schülerinnen-Einzel reichte es allerdings nicht zum Erfolg für den Bezirksnachwuchs. Hier musste sich Jennifer Bienert im Finale der Sanderin Thao Ha geschlagen geben. Beide hatten sich im Halbfinale gegen Spielerinnen des SV Werder Bremen durchgesetzt. Im Doppel konnten Antje Bekmann und Jennifer Bienert hinter den Bremerinnen Marija Curic und Carina Lienthal den zweiten



► Gruppenfotos sollte man halt am Anfang machen, dann bekommt man auch alle drauf.

Foto: Thomas Bienert

Platz erreichen.

Wichtiger als die Erfolge war allerdings die Möglichkeit andere Spieler kennenzulernen und Wettkampferfahrung zu sammeln. So hatten die C- und B-Schülerinnen in der Einheitsklasse gute Gelegenheiten gegen stärkere Gegner zu spielen und auch die B-Schüler wa-

ren in der A-Klasse nur in Ausnahmefällen komplett überfordert.

Nächster Höhepunkt für den Kader werden neben den anstehenden Ranglisten der Besuch bei den German Open im November und einigen Bundesligaspielen bei Werder Bremen sein.

Thomas Bienert

Reformvorschlag für die Damenspielklassen im Bezirk Weser/Ems

Bezirksoberliga Nord und Süd bleibt unverändert

Einteilung der Bezirksligen neu:

unterhalb der Bez.oberl. Nord **Bez.liga West** und **Bez.liga Nord**
unterhalb der Bez.oberl. Süd **Bez.liga Ost** und **Bez.liga Süd**

Einteilung der Bezirksklassen neu:

unterhalb der Bez.l. West die **Bez.kl.EMD/LER** und **Bez.kl. AUR/WTM**
unterhalb der Bez.l. Nord die **Bez.kl.OI.St./Weserm.** und **Bez.kl. Ammerl/Friesl/W'haven**
unterhalb der Bez.l. Ost die **Bez.kl. DEL/OLL** und **Bez.kl. CLP/VEC**
unterhalb der Bez.l. Süd die **Bez.kl. OSS/OSL** und **Bez.kl. EL/NOH**

Die 2. Bezirksklassen entfallen

Die Zuordnung in die neuen Staffeln erfolgt nach den Auf- und Abstiegsregelungen der Wettspielordnung.

Der Vorschlag soll auf dem ordentlichen Bezirksverbandstag 2008 abgestimmt werden.

f.d.R. Almuth Melles, Damenwartin BV Weser-Ems

Kreisverband Cloppenburg

Kreistag: Ehrung für Peheimer Mannschaften

Kreismeisterschaften am Freitagabend

Nach einem Grußwort des Bezirksvorsitzenden Josef Wiermer bewältigte die Jahreshauptversammlung des Tischtennis-Kreisverbandes unter Leitung des Kreisvorsitzenden Hans-Peter Göken ein umfassendes Programm. Erster Höhepunkt in der Sportschule Lastrup war die Ehrung der Peheimer Damen- und Herrenmannschaft für herausragende Leistungen. Die Herren hatten im Frühjahr die Landesmeisterschaften der Senioren gewonnen. Nicht weniger erfolgreich waren die Damen beim Landespokalwettbewerb für Bezirksklassenmannschaften. Auch hier stand der SV Peheim am Ende ganz oben auf dem Treppchen.

Hans-Peter Göken musste in seinem Jahresbericht erneut einen Rückgang der aktiven Tischtennispieler feststellen. Allerdings stehen die Zahlen des Kreissportbundes im Widerspruch zu der Anzahl der gemeldeten Mannschaften.

Göken führte das darauf zurück, dass viele größere Vereine zumindest die passiven Tischtennismitglieder unter Fußball abbuchen. Sportwart Carsten Ostermann hob in seinem Jahresbericht besonders das erfolgreiche Abschneiden der Kreismannschaften im Bezirkspokalwettbewerb hervor.

Jugend- und Schiedsrichterobmann Manfred Pahlke sorgte mit der Mitteilung über die Einführung von Kreisschiedsrichtern für eine heftige Diskussion. Die Auflage des Verbandes, dass jeder Verein in Zukunft einen ausgebildeten Kreisschiedsrichter vorhalten muss, sorgte vor allem bei den kleineren Vereinen für großen Unmut. Es soll geklärt werden, ob die lizenzierten Übungsleiter die Funktion ohne weitere Ausbildung übernehmen können. Im normalen Punktspielbetrieb sollen diese Schiedsrichter allerdings nicht eingesetzt werden. Der vom Lehrwart Dat Tran ins



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel. 05 51 / 3 79 20 35, Fax 0 53 51 / 5 31 98 22,
Mobil: 0171 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de

Leben gerufene Kreiskader trainiert regelmäßig in Cloppenburg. An den Kosten des zusätzlichen Trainings für besonders talentierte Nachwuchsspieler werden sich in Zukunft alle Kreisvereine beteiligen. Noch sind im Kader einige Plätze frei. Auch der Sommerlehrgang in der Kreissportschule ist noch nicht ausgebucht.

Die Kreismeisterschaften für Damen und Herren sollen erstmalig an einem Freitagabend stattfinden, und zwar am 28. September in Ramsloh. Man verspricht sich dadurch eine bessere Beteiligung als in den vergangenen Jahren. Der Nachwuchs spielt am 22. und 23. September in Cloppenburg. Auch für das nächste Jahr konnte bereits ein Ausrichter gefunden werden. Im Jahr 2008 finden die Kreismeisterschaften in Garrel statt.

Wilhelm Berssen



► Die Peheimer Damen und Herren wurden vom Kreisvorsitzenden Hans-Peter Göken für herausragende Leistungen geehrt: v. l. Alfred Stammerrmann, Hermann Kleymann, Hans-Peter Göken, Horst-Dieter Dicke, Monika Einhaus, Anja Fischer, Meike Einhaus.

Foto: Wilhelm Berssen

Kreisverband Emden

Sanierungskonzept für leere Kasse

Turbulenzen auf Tischtennis-Fachverbandstagung

Emotionale Hochstimmung und extrem polarisierende Lager kennzeichneten die diesjährige Tischtennis-Fachverbandstagung in Sögel. Zur Überwindung des finan-

ziellen Engpasses war am Ende ein breites Sanierungskonzept geschmiedet. Getrübt wurde die Veranstaltung zusätzlich durch die Abwesenheit von acht Vereinen.

Mehr Höhen als Tiefen kennzeichneten den sportlichen Teil der vergangenen Spielzeit mit 266 offiziell gemeldeten Mannschaften, davon 57 auf Bezirksebene. Die meisten Teams stellten Olympia Laxten (11) und Union Meppen (10). Erfolgreichster Verein war der TV Meppen mit vier Staffelsiegen.

Der Vorsitzende Franz von Garrel stellte in seinem Rückblick die internationalen Turniere des ESV Lingen und SV Union Meppen sowie den Sieg im traditionellen deutsch-niederländischen Grenzvergleich heraus. Von den klassenhöchsten Klubs müssen der SV Sur-

wold die Damen-Berzirksliga und der ESV Lingen II die Herren-Berzirksoberliga verlassen. Demgegenüber stehen auf überregionaler Ebene insgesamt sieben Mannschaftstitel und drei Siege im Berzirkspokal.

Überragender Einzelspieler war Marius Varel (Olympia Laxten), der in der Altersklasse Schüler B die Landesrangliste anführt und bei den Landesmeisterschaften Platz drei belegte. Neben ihm ist Jonas Saalfeld (TV Meppen) als Sieger des Weser-Ems-Cups (Altersklasse Schüler C) zu erwähnen.

War schon die Genehmigung der Tagesordnung heftig umstritten, so kam es bei der Neuordnung des Finanzwesens zu besonders kontroversen Diskussionen mit unsachlichen Schuldzuweisungen und verbalen Entgleisungen. Unklar waren vor allem noch bestehende Verbindlichkeiten und Außenstände der aus dem Lot geratenen Kasse. Am Ende einigte sich das Plenum auf ein umfassendes Sanierungskonzept. Geschaffen wurden kalkulierbare Einnahmen des Kreisverbandes. Neu geordnet wurden die Aufwandsentschädigungen für Staffelleiter und die allgemeine Kreisverbandsumlage. Vereinheitlicht wurden außerdem Ordnungsstrafen und Mannschaftsneungelder. Zusätzliche Einnahmen versprechen eine neue Auflage des Jahrbuches und die Schaffung eines breiten Sponsoringes durch den Marketing-Beauftragten Michael Koop.

Natascha Thole (ASV Altenlingen), die bisher kommissarisch als Kassenwartin fungierte, wurde ohne Gegenstimme in diese Position gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder bleiben turnusmäßig im Amt. Stefan Semke (SC Spelle/Venhaus) ersetzt den als



► Der Tischtennis-Fachverbandsvorsitzende Franz von Garrel (links), ehrte den TV Meppen als „Mannschaft des Jahres“ für den Aufstieg in die Niedersachsenliga. Beteiligt waren Thomas Krüger, Patrick Kämper, Andreas Boven und Niklaas Kramer. Mit im Bild der Trainer Ralf Wohlgezogen (rechts) und Gerd Jordan, ein Vertreter des TV.

Foto: G. Bruns

Kassenprüfer ausgeschiedenen August Mebben.

Der Kreisjugendausschuss wurde ergänzt durch Markus Ebbinghaus (Union Meppen), der auch die zweifache Staffelleiterin Angelika Jansen (BW Dörpen) ablöst.

Die Bildung eines geschäftsführenden Vorstandes, bestehend aus mindestens fünf Personen, soll künftig zur Minimierung der Kosten führen.

Die Internet-Beauftragte Rita Pleus bemängelte den Informationsfluss in der vergangenen Saison, was sich negativ auf die Aktu-

alität der emsländischen Tischtennis-Homepage auswirkte. Schwerpunkte der Webseite sind künftig die wichtigsten Veranstaltungen des Kreises.

Die männliche Jugend des TV Meppen - Bezirkspokalsieger, Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Niedersachsenliga - wurde als „Mannschaft des Jahres“ ausgezeichnet.

Bei den Kreismeisterschaften wird anstelle des Vorgabenturniers künftig die Wettbewerbsklasse D/E für alle Spieler der Kreisstaffeln durchgeführt. **G. Bruns**

Kreistag: Der neue Vorstand

1. Vorsitzender: Jens Rose, **2. Vorsitzender:** Ralf Gottschlich, **Kassenwart:** Martin Gottschlich, **Sportwart:** Günter Reemtsma, **Damenwartin:** Almuth Melles, **Jugendwart:** Matthias Gürtler, **Lehrwart:** Günther Baumhöfer, **Pressewart:** Stefan de Boer, **Schiedsrichterobmann:** Manfred Brants, **Freizeit- und Breitensportobmann:** Klaus Christians, **Schulsportobmann:** nicht besetzt, **Kassenprüfer:** Willy Ehlers und Hans

Tuckermann. **Sportausschuss:** Günter Reemtsma, Matthias Gürtler, Almuth Melles, Manfred Brants.

Jugendausschuss: Matthias Gürtler, Anne Thornicke, Michael Groenveld, Michael Saathoff, Klaus Christians.

Sportgericht: Vorsitzender: Thomas Rötteken, **stellv. Vors.:** Alfred Frericks, **Beisitzer:** Heinz Meyer, **Ersatz-Beisitzer:** Wilhelm Cronshagen, Stephan Steinberg.

Kreisverband Emsland

BW Dörpen emsländischer Tischtennis-Meister



► **BW Dörpen, Meister der Kreisliga Emsland/Nord, sicherte sich auch den emsländischen Titel. Der Mannschaft genügte im Finale auf Grund der besseren Satzdiffenz von 33:32 ein 8:8-Unentschieden gegen den Meister des Südkreises, SV Bawinkel. Beteiligt waren Manfred Vahling (hinten li.), Heinz Jaspers, Nico Titze, Carsten Fehrmann, Michael Jaspers und Manfred Germer. Mit im Bild die Sponsoren Andreas Bögemann (li.) und Christian Schmees (re.) von der Firma von der Firma B&S Elektrotechnik.**

Text und Foto: G. Bruns

Kreisverband Friesland

Erfolgreiches Nachwuchsturnier mit 33 Teilnehmern

3 Goldmedaillen an holländische Gäste aus Harkstede

Bereits zum 8. Mal veranstaltete der Tischtennis-Kreisverband Friesland sein Nachwuchsturnier.

Der MTV Jever hatte sich bereit erklärt die Veranstaltung auszurichten. Unter der Regie von Dieter Jürgens, MTV Jever, und dem Kreisjugendwart Matthias Rudolph, Jever, fanden insgesamt 33 Nachwuchsspieler den Weg in die Halle. Erstmals nahmen auch holländische Gastspieler aus Harkstede (in der Nähe von Groningen) an diesem Turnier teil. Dies war möglich aufgrund der guten Kontakte zwischen Torben Binnberg, MTV Jever, und Bennie Douwes, Harkstede, die sich bei den Internationalen Osterjugendtagen in Wilhelmshaven ergeben haben. Die holländischen Gäste reisten mit insgesamt 10 Spielern und Spielerinnen an.

Als kritisch anzusehen ist sicherlich, dass neben dem MTV Jever lediglich der SV Gödens mit drei Spielern am Turnier teilnahm. Die restlichen Vereine aus Friesland glänzten mit Abwesenheit. „Mit insgesamt 33 Teilnehmern kann der Tischtennis Kreis Friesland zwar zufrieden sein, es hätten aber durchaus noch mehr Teilnehmer sein dürfen“, so der Kreisjugendwart Matthias Rudolph. Neben

dem Turnier wurde noch eine kostenlose Cafeteria angeboten. Nicht nur der Kuchen, sondern vor allem die Hot Dogs fanden bei den Kindern und Betreuern reißenden Absatz.

Nach über drei Stunden standen die Platzierungen fest. Platz eins bis vier wurde mit einer Urkunde und Medaille belohnt. Die vier Goldmedaillen gingen an: Klaas Julian Helmantel, Jan-Pavo Barukcic, Mark von den Bos und Esmee Blijhan.

Mitgewirkt an dem erfolgreichen Turnier haben: Dieter Ludwig, Dagmar Freese, Margret Rudolph und Kartin Rothenhäuser.

Matthias Rudolph

Die Platzierungen von 1 bis 4:

Mädchen: Esmee Blijhan, Anika Groninger, Sophie Groninger, Tori Uphoff

Jungen (Jahrgang: 1994-96): Jan-Pavo Barukcic, Richard Roske, Ad Werkmann, Gijs Brink

Jungen (Jahrgang 1997-99): Klaas Julian Helmantel, Ronald van 't Westende, Gerke Taddigs, Nils Oelfke

Fortgeschrittene: Mark von den Bos, Martin Steinau, Clemens Sclentin, Bram Heeres



► Teilnehmer des Fortgeschrittenen-Turniers nach der Siegerehrung.



► Alle Teilnehmer des Minicups 2007.

Fotos: Matthias Rudolph

Kreistag Friesland:

Günther Schäfer für 25 Jahre Kreisvorsitz geehrt

Der Kreistag des Tischtennis-Kreisverbandes Friesland in Neustadtgödens stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Ehrung von Günther Schäfer, der für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgezeichnet wurde. Zu diesen zählen unter anderem, dass er seit 25 Jahren Kreisvorsitzender und Mitglied im Beirat des TTVN ist. Darüber hinaus kann er auf 35 Jahre als Abteilungsleiter beim SV Gödens und 21 Jahre als stellvertretender Bezirksvorsitzender zurückblicken. Die Ehrung Schäfers nahm für den Kreis Edo Albers als stellvertretender Vorsitzender sowie Josef Wiermer als Bezirksvorsitzender für den TTVN vor, der den langen Weg aus Osnabrück nicht scheute, um Schäfer den Ehrenteller zu überreichen.

Außerdem wurden an diesem Tage die Staffelsieger der einzelnen Kreisstaffeln mit Pokalen geehrt. Medaillen erhielten hingegen die besten Jugendspieler in den Kreisstaffeln. Dies waren im Einzelnen: Paul Altergott (BG WHV) und Sven Warnecke (TuS Sande) in der Jungen Kreisliga, Christian von Ewegen (HFC) in der Schüler Kreisliga, Florian Meints (HFC) in der

Schüler Kreisklasse sowie Kim Niebaber (TuS Sande) in der Schülerinnen Kreisliga. Last but not least wurde auch der scheidende Pokalwart Heinz Florner vom TuS Sande für seine neunjährige Tätigkeit mit einem Blumenpräsenent geehrt. Im Anschluss daran folgten die Jahresberichte des Vorstandes. Günther Schäfer machte hier bei aller Euphorie im Zusammenhang mit click-TT, der neuen Internetplattform für alle Staffeln, auch auf die negativen Auswirkungen für die Vereine aufmerksam. Auf Bezirksebene konnte er eine kleine Staffelform reformulieren. Es wird keine 2. Bezirksklassen bei den Frauen mehr geben, die ab der kommenden Saison einheitlich nach dem Werner-Scheffler-System spielen. Neuer Stützpunkttrainer in Jaderberg wird ab der neuen Spielzeit der langjährige polnische Nationaltrainer Zbigniew Stefanski vom MTV Jever sein. Kreissportwart Alexander Stock verkündete in seinem Bericht mehrere Neubesetzungen an. So übernimmt Siegfried Kluge die Staffelleitung der 3. Herren Kreisklasse und Rainer Friedrichs die der Jungen Kreisliga. Hans-Jürgen Gennert wurde darü-



► Die Geehrten des Tischtennis-Kreisverbandes Friesland.

ber hinaus vom Kreistag einstimmig zum neuen Kreispokalwart gewählt. Sportlich gesehen endete die abgelaufene Saison durch den Abstieg der friesländischen Spitzenteams fast durchweg negativ. Für die neue Spielzeit kündigten aber alle den sofortigen Wiederaufstieg als Ziel an. Über zahlreiche Erfolge wusste Kreisjugendwart Matthias Rudolph zu berichten.

Dabei hob er insbesondere die Ehrung von Fabian Pfafe zum Jugendsportler des Jahres und den Aufstieg der Mädchen vom MTV Jever in die Niedersachsenliga heraus. Weniger erfreulich war hingegen die Teilnehmerzahl beim diesjährigen Minicup. In den weiteren Berichten gab es fast keine Probleme zu verkünden. Lediglich die Resonanz bei den Kreisranglisten im Erwachsenenbereich lässt leider immer mehr nach. Hier seien alle Vereine gefordert ihre Spieler(innen) zu entsenden. Ralf Krieger als Kreiskassenwart stellte außerdem die positive Kassenlage heraus und so werden zukünftig auch die friesländischen Meisterteams auf Bezirksebene geehrt. Im Bereich der Regeländerungen verwies der Kreisvorsitzende auf die schrittweise Einführung der Schiedsrichterpflicht. So muss ab der Saison 2008/09 jeder Verein mit mehr als einer Punktspiellmannschaft mindestens einen Schiedsrichter haben. Wen wundert es da noch, dass vor kurzem beim vom Kreisverband in Jever angebotenen Lehrgang gleich 21 Teilnehmer zu verzeichnen waren. Im nächsten Jahr soll es eventuell einen weiteren Lehrgang geben. Viel Unruhe ist in letzter Zeit im Bereich des Frischklebeverbots entstanden. Klare Regelungen wird es hier wohl erst im nächsten Jahr geben. Zum Abschluss des sehr harmonisch verlaufenden Kreistages machte click-TT-Kreisadministrator Dieter Jürgens noch einmal darauf aufmerksam, dass das Punktspielergebnis auf Kreisebene bis 12 Uhr des Folgetages und der Spielbericht bis zwei Tage nach dem Spiel eingegeben werden muss.



► Kreisvorsitzender Günther Schäfer (Mitte) erhält von seinem Stellvertreter Edo Albers (links) und Bezirksvorsitzenden Josef Wiermer (rechts) für 25 Jahre Kreisvorsitz den Ehrenteller, eine Urkunde und einen Blumenstrauß überreicht.

Fotos: Matthias Rudolph

Torben Binnberg

Kreisschiedsrichter-Lehrgang in Jever

Die neuen Regelungen des Tischtennisverbandes Niedersachsen, die besagen, dass jeder Verein mindestens einen geprüften Schiedsrichter in den eigenen Reihen haben muss, führten auch im Tischtennis-Kreis Friesland zu einem Kreisschiedsrichter-Lehrgang. Die Pflicht wird zwar in drei Stufen eingeführt und trifft in der kommenden Saison nur Vereine mit hoch spielenden Mannschaften ab Landesliga aufwärts, dennoch fand der Lehrgang, der durch Günther Schäfer (TT-Kreis Friesland) und Thorsten Hinrichs (MTV Jever) organisiert wurde, eine erfreulich große Resonanz.

Insgesamt zwölf Vereine aus Friesland, Wittmund, Wilhelmshaven und Aurich entsendeten 21 Teilnehmer nach Jever, die in einer eintägigen Veranstaltung durch Erwin Kuhlmann und Manfred Brants geschult wurden. In diesem Zusammenhang dankte Günther Schäfer insbesondere der Landes-

sparkasse zu Oldenburg, die den Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

Nach der Abschlussprüfung konnte Erwin Kuhlmann ein positivs Fazit ziehen, hatten doch alle Teilnehmer die Norm erfüllt und können sich künftig Kreisschiedsrichter nennen. Die 25 Fragen waren zwar insgesamt recht knifflig und stellten die Prüflinge vor das ein oder andere Problem, dennoch schaffte mit Joachim Janssen (BSC Burhufe) ein Teilnehmer sogar das Kunststück, komplett ohne Fehler zu bleiben.

Am Ende eines anstrengenden, aber lehrreichen Tages waren die anderen erfolgreichen Teilnehmer: Marco Jungenkrüger (TuS Sandhorst), Alma Neemann, Torsten Hevemeyer, Bernhard Schlüter (SV Süderneuland), Dieter Jürgens, Thorsten Hinrichs (MTV Jever), Ahmed Youssefi (Heidmühler FC), Hartmut Wolfeich (VfL Wilhelmshaven), Maximilian Striegl



► **Erfolgreiche neue Kreisschiedsrichter im KV Friesland.** Foto: Thorsten Hinrichs

(jüngster Teilnehmer mit 15 Jahren!), Ingo Heuer (SV GG Roffhausen), Ralf Uphoff, Kevin Behrends (TTV Großheide), Marcel Becker, Patrick Dams (SC Blau-Gelb Wilhelmshaven), Michael Schinner

(TSR Wilhelmshaven), Tim Kaiser (TuS Dangastermoor), Alfred Dodden, André Frost, Heiko Freese, Marcel Bruns (SV Ochtersum).

Thorsten Hinrichs

Kreisverband Osnabrück Land

Bei der Kreisrangliste zählte auch Kondition

Von der schwülen Hallenluft ließ sich der Nachwuchs aus dem Osnabrücker Land nicht abhalten. Bis in die Abendstunden kämpften Schüler und Jugendliche auf der Tischtennis-Kreisrangliste in Oldendorf und Wissingen im Juni um vordere Plätze.

Bei heißen Temperaturen war Durchhaltevermögen gefragt, hin-

ten der Tischen und am Mikro. Mit der Anzahl der Meldungen der zweitägigen Veranstaltung des Tischtennis-Kreisverbands Osnabrück zeigten sich die Organisatoren ausrichtenden Vereine SV 28 Wissingen und SV Oldendorf zufrieden. Fast 40 Jungen wollten sich alleine dem Marathon aussetzen und in der Vorrunde acht Spiele absolvieren. Weitere folgten im Hauptfeld. Es lag wohl an der Kondition oder an mangelnder Spielfreude angesichts des sonnigen Wetters: „Einige Spieler haben einfach mittendrin aufgehört und sich zum Teil nicht einmal abgemeldet“, bemerkte Hans-Joachim Schmidt enttäuscht. Zudem hätten viele Vereine gar keine Spieler gemeldet. Dominiert wurde die Liste in den acht Klassen von SV Wissingen und den beiden Großvereinen SF Oesede und SV Oldendorf. Dabei wurden viele Einzel auf hohem Niveau ausgetragen. Erst elf Jahre ist sie alt, dennoch gewann Svenja Böhm am Sonntag souverän die Mädchenkonkurrenz und gab kaum einen Satz ab. Das in Oesede wohnende Talent wechselte im Mai nach Oldendorf. In der vergangenen Saison spielte Svenja im Trikot von Quitt Ansum in der Nieder-



► **Erfolgreich waren Teilnehmerinnen aus Wissingen, Oldendorf und Oesede.**

sachsenliga. Im Herbst wird sie in der dritten Damenmannschaft des SVO, die vermutlich noch den Sprung in die Verbandsliga geschafft hat, an den Start gehen. Den Sieg vor Augen hatten indes vier Jungs vom TSV Westerhausen nicht: „Hauptsache wir kommen aus der Gruppe“, lautete ihr Motto. Für sie und die restlichen Teilnehmer war das Turnier trotzdem eine gute Übung. So viele Einzel werden im Punktspielbetrieb schließlich nicht bestritten.

Für die Bezirksrangliste haben sich qualifiziert: **Schüler C:** 1. Adrian Meyer (TSV Venne), 2. Till Schlendermann (SV Oldendorf), 3. Nico Henschen (SV Oldendorf), **Schülerinnen C:** 1. Helena Derks (SV Hesepe-Sögel), 2. Leonie Kro-

ne (SF Oesede), 3. Hannah Niederwestberg (SV Oldendorf), **Schüler B:** 1. Niklas Eickhoff (SV Oldendorf), 2. Lennart Kolkmann (TSV Ueffeln), 3. Christopher Bredow (SF Oesede), **Schülerinnen B:** 1. Jana Hinnenkamp (SV Wissingen), 2. Leonie Krone (SF Oesede), 3. Alina Goretzki (SV Quitt Ansum), **Schüler A:** 1. Nico Holtmeyer (SF Oesede), 2. Nils Mausolf (SV Hesepe-Sögel), 3. Paul Strelow (Spvg. Gaste-Hasbergen), **Schülerinnen A:** 1. Annika Schnier (SF Oesede), 2. Ann-Kathrin Afeldt (SF Oesede), 3. Anita Bekker (SV 28 Wissingen), **Jungen:** 1. Michael Kühn (TSV Venne), 2. Garret Hogg (SVC Belm-Powe), 3. Markus Haßspecker (SF Oesede), **Mädchen:** 1. Svenja Böhm (SV Oldendorf), 2. Annika Schnier (SF Oesede), 3. Verena Seliger (SV 28 Wissingen).

Julia Schlöpker



► **Ein neues Talent in Oldendorf: Svenja Böhm ließ der Konkurrenz in der Mädchenklasse keine Chance.** Fotos: Julia Schlöpker



► **Konzentration und Kondition waren bei der Hitze ein entscheidender Faktor.**

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



AUGUST 2007:

- 20.08.07 - 24.08.07** TTVN- Sommercamp in Hannover
14.08.07 TTVN- Präsidiumssitzung in Hannover
17.08.07 - 19.08.07 18. andro TT-Kinderolympiade in Düsseldorf
20.08.07 - 24.08.07 TTVN- Sommercamp in Hannover

SEPTEMBER 2007:

- 08.09.07 - 09.09.07** TTVN- Ranglistenturnier Schüler A und C in Beendorf bei Helmstedt
09.09.07 KSR- Ausbildungslehrgang im KV Stade
15.09.07 - 16.09.07 TTVN Ranglistenturnier Jugend/ Schüler B in Borssum/Emden
18.09.07 Präsidiumssitzung in Hannover
22.09.07 - 23.09.07 Kreismeisterschaften Schüler, Jugend, Senioren
22.09.07 - 23.09.07 TTVN- Ranglistenturnier Damen/ Herren

- 28.09.07 - 30.09.07** World Cup Damen
29.09.07 - 30.09.07 Kreismeisterschaften der Damen, Herren
29.09.07 - 30.09.07 Norddeutsches Ranglistenturnier der Schüler/innen in Quedlinburg
29.09.07 KSR- Ausbildungslehrgang im KV Gifhorn (BS) in Gifhorn

OKTOBER 2007:

- 05.10.07 - 07.10.07** World Team Cup in Magdeburg
12.10.07 - 14.10.07 Herren- World Cup Barcelona
13.10.07 - 14.10.07 Bundesranglistenturnier Damen/Herren
16.10.07 Präsidiumssitzung in Hannover
20.10.07 BSR- Fortbildungslehrgang in Hannover
20.10.07 - 21.10.07 BSR- Fortbildungslehrgang in Barendorf
27.10.07 - 28.10.07 DTTB- Top 48 Ranglistenturnier der Schüler/innen in Hude

Turnierspiegel für Niedersachsen

24. - 26. August 2007

50. TT-Turnier der Spvg. Niedermark

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Junioren - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr.07 / 08-1)
 Meldungen an Rudi Hehmann,
 In der Aue 7 in 49170 Hagen a.T.W.
 (Tel. 05405/7088 - Fax 05405/7432 -
 Mail: carstenhehmann@osnanet.de)

24. - 26. August 2007

13. TT - Cup 2006 des TSV Wrestdt/Stederdorf

für Herren - Vierermannschaften
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 07 / 08-2)
 Meldungen an Olaf Mathes, Uelzener
 Str. 15 in 29559 Wrestdt
 (Tel.: 05802/1385 oder 0151/12735344
 - Mail: mathesolaf@aol.com - www.tt-wrestdt.de)

1. September 2007

4-er-Mannschafts-Doppeltturnier des TSV Lamstedt

für Herren - 4-er-Mannschaften, nur Doppel
 offen für NTTV (Gen.-Nr.07 / 09-3)
 Meldungen an Robert Lange,
 An der Gösche 11 in 21769 Lamstedt
 (Tel. 0179/9818041 -
 Mail: ro.lange@web.de)

1. / 2. September 2007

18. Jubiläumsturnier des TuS Sandhorst

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr.07 / 09-1)
 Meldungen an Jan Willms, Steenkamp
 10 in 26607 Aurich

(Tel. 04941/72094 und 0160/8565029 -
 Fax 04941/604594 - Mail: tussand-
 horst.tischtennis@t-online.de)

1. / 2. September 2007

19. Beverstedter Jugend- und Schüler-Tischtennisturnier der SG Beverstedt

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr.07 / 09-2)
 Meldungen an Bruno Kahl,
 Meyerhofstr.4 in 27616 Beverstedt
 (Tel.:04747/7117 - Fax:04747/931816
 - Mail: Bruno.Kahl@web.de)

7. - 9. September 2007

16. TT-Einzelturnier der TSG Ahlten

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für NTTV (Gen.-Nr.07 / 09-5)
 Meldungen an Günter Kenneweg, ???
 (Tel. 05132/6763 - Fax 0511/716932 -
 Mail: meldung@tsg-ahlten.de)

29. September 2007

5. Jever-Open - Mitternachtsturnier des MTV Jever

für Damen, Herren - Zweiermannschaften
 offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr.
 07/09-4)
 Meldungen an Thorsten Hinrichs,
 Kiebitzweg 7 in 26419 Schortens
 (Tel. 04461/72782 -
 Fax 04461/919-8328 -
 Mail: hinrichsmt@aol.com)

19. - 21. Oktober 2007

23. Frielinger TT-Pokalturnier für Zweiermannschaften des SV Frielingen

für Damen, Herren - Zweiermannschaften
 offen für DTTB (Gen.-Nr.07 / 10-2)

Meldungen an Jürgen Jung, Walter-
 Gropius-Str. 10 in 31535 Neustadt
 (Tel. 05032/62160 -
 Mail: J.Jung-Neustadt@arcor.de)

26. - 28. Oktober 2007

16. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaften des SSV Langenhagen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Mixed
 offen für NTTV (Gen.-Nr.07 / 10-1)
 Meldungen an Jens Hamborg,
 Wedemarkstr. 45 in 30900 Wedemark
 (Tel. / - Mail: Tischtennis@ssv-langenhagen.de)

17. / 18. November 2007

3. Stadtbäckerei Freitag / JK-Werbeartikel TT-Cup des Rotenburger SC

für Herren, Jugend, Schüler - Einzel
 offen für DTTB (Gen.-Nr.07 / 11-1)
 Meldungen an Jens Püschel, Storch-
 weg 10 in 27356 Rotenburg / W.
 (Tel. 04261/848722 - Mail:
 Pueschel.Jens@ewetel.net)

15. / 16. Dezember 2007

32. Internationales TT-Jugendturnier der TSG Westerstedde

für Jugend, Schüler - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr.07 / 12-1)
 Meldungen an Horst Claaßen, Süderstr.
 34a in 26655 Westerstedde
 (Tel. 04488/71642 - Fax 04488/528920
 - Mail: horst.claassen@ewetel.net)

4. - 6. Januar 2008

48. Pokalturnier des TuS Empelde
 für Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel

offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr.08 / 01-7)

Meldungen an Dieter Jopp, Brühlstr.25
 in 30169 Hannover
 (Tel. 0511/2207321 -
 Fax 0511/463306 -
 Mail: dieter.jopp@gmx.de)

4. - 6. Januar 2008

33. Goldener Schläger von Schledehausen der SF Schledehausen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für TTVN und WTTV (Gen.-Nr.08 / 01-8)
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt,
 Am Findling 39 in 49143
 Bissendorf
 (Tel. 05402/983493 -
 Fax 040/3603683113 -
 Mail: tischtennis@sf-schledehausen.de -
 www.sf-schledehausen.de)

5. / 6. Januar 2008

21. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr.08 / 01-3)
 Meldungen an Rainer Stephan, Twer-
 kamp 4 in 31234 Edemissen
 (Tel. 05176/90748 - Mail: mail@rainer-
 stephan.de)

5. / 6. Januar 2008

32. Neu-Jahr-Turnier 2008 des TTC GW Hattorf (Teil 1)


für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr.08 / 01-4)
 Meldungen an Bernd Wode, Korn-
 hausstr. 19a in 37197 Hattorf am Harz
 (Tel. 05584/949161 -
 Mail: bwode@online.de)

F.d.R. gez. **Ralf Kellner**

DEUTSCHER
TISCHTENNIS
BUND



TOP EVENTS



Tischtennis
World Team Cup
5.-7.10.2007
Magdeburg
Bördelandhalle



LIEBHERR
GERMAN OPEN
7. - 11. November 2007
AWD dome BREMEN



Jetzt Frühbucherpreise nutzen!
KARTEN ONLINE: www.tischtennis.de
INFO-HOTLINE: 06039-9221-33



FASHION TRENDS 2007/08



ANZUG CREW | XXS - XXXL | € 69,90



SHIRT CRAZE | XXS - XXXL | € 49,90



SHIRT LINE | XXS - XXXL | € 36,90



SHIRT SEAM / SHIRT SEAM LADY
XXS - XXXL (Herren), XXS - XL (Damen)
€ 34,90



SHORT MICRA | XS - XXXL | € 24,90



SHIRT TOPAS 07 | XXS - XXXL | € 29,90

JOOLA®

for the *Champion* in you!